TNS Infratest GmbH

Stieghorster Str. 66
33605 Bielefeld
Germany

t +49 (0) 521 9257 1
f +49 (0) 521 9257 333
e info-bielefeld@tns-infratest.com
www.tns-infratest.com

Deine Stimme gegen Armut
-Welle 3-

Deutsche Stiftung Weltbevölkerung (DSW)

September 2008

Sitz • Registered in:
München, AG München, HRB 113021

Geschäftsführer • Managing Directors:
Bruno Hötzel

Weitere Geschäftsführer • Further Managing Directors:
Peter Braun, Margarethe Dixon, Winfried Hagenhoff,
Dr. Margit Huber, Rolf Pfleiderer, Hartmut Scheffler,
Wolfgang Werres, Robert A. Wieland

Mitgliedschaften:
ADM, BVM, ESOMAR

Rechnungsanschrift:
TNS Infratest GmbH
Landsberger Str. 338
80687 München

Hiermit legt TNS Infratest, Projektbereich Social Marketing, die tabellarische Auswertung der demoskopischen Untersuchung

Deine Stimme gegen Armut, Welle 3

vor. Auftraggeber dieser Studie ist die Deutsche Stiftung Weltbevölkerung (DSW), Hannover. Der Auftraggeber verfügt allein über das erhobene Datenmaterial.

Die empirischen Daten dieser Studie wurden im Rahmen einer telefonischen Mehrthemenbefragung im CATI-Bus von TNS Infratest in der Zeit vom 25. – 26. September 2008 erhoben.

Einzelheiten zur Grundgesamtheit, Stichprobe und Durchführung der Interviews sowie die Darstellung der Ergebnisse sind im Abschnitt "Methode“ dargestellt.

Bielefeld, im Oktober 2008 TNS Infratest

INHALTSVERZEICHNIS

Methode

Nummer	Tabelle	Seite
1	Bekanntheit der Millennium-Entwicklungsziele	1
2	Bekannte Millennium-Entwicklungsziele (offene Frage) Selektion: Millennium-Entwicklungsziele konkret bekannt	5
3	Bekanntheit der Aktion „Deine Stimme gegen Armut“	13
4	Bekannte Ziele der Aktion „Deine Stimme gegen Armut“ (offene Frage) Selektion: Ziele der Aktion „Deine Stimme gegen Armut“ konkret bekannt	17
5	Wichtigkeit des entwicklungspolitischen Profils einer Partei für die persönliche Wahlentscheidung	25
6	Wichtigkeit der Erhöhung der Entwicklungshilfeausgaben durch die Bundesregierung	29
7	Patentschutz bei Aidsmedikamenten	33
8	Bereitschaft, höhere Preise für Lebensmittel aus Entwicklungsländern zu zahlen	37
9	Entwicklungspolitische Bildung in der Schule – eigene Schulzeit	41

Nummer	Tabelle	Seite
10	Entwicklungspolitische Bildung in der Schule – heute	45
11	Einschätzung persönlicher Möglichkeiten für entwicklungspolitisches Engagement	49
12	Bereitschaft zur Teilnahme an verschiedenen Formen des entwicklungspolitischen Engagements	53
	Soziodemographie	57
Anhang: Fragebogen, Fehlertoleranztabelle		

M E T H O D E

METHODISCHE ANLAGE DER UNTERSUCHUNG

GRUNDGESAMTHEIT:	Deutschsprachige Bevölkerung ab 14 Jahren in Privathaushalten in der Bundesrepublik Deutschland.
STICHPROBE:	Für diese Untersuchung war eine Stichprobe von insgesamt 1.000 Bruttointerviews geplant. Die vorliegende Auswertung basiert auf insgesamt 1.001 Nettointerviews, davon 803 in West- und 198 in Ostdeutschland.
STREUUNG:	Die Interviews wurden über 306 sample points des ADM-Master-Samples und damit über alle Bundesländer und Ortsgrößenklassen gestreut.
AUSWAHL:	Die Telefonnummern wurden per ”Random Last Two Digits – RL(2)D-Verfahren” in Anlehnung an das sogenannte Gabler / Häder-Verfahren generiert. Dazu werden im ersten Schritt aus den verfügbaren Telefonnummern durch ”Abschneiden” der letzten beiden Stellen Nummernstämme gebildet. Im zweiten Schritt wird das Universum der möglichen Telefonnummern für diese Stämme generiert, indem jeder vorkommende Nummernstamm mit allen Ziffernkombinationen ergänzt wird. Aus diesem Universum wird im dritten Schritt eine Zufallsstichprobe proportional zur Haushaltsverteilung nach Regierungsbezirken und Gemeindegrößen gezogen. Die Auswahlgrundlage bildet das ADM-MasterSample für generierte Telefonnummern.

METHODISCHE ANLAGE DER UNTERSUCHUNG

DURCHFÜHRUNG DER UNTERSUCHUNG:	Die Telefon-Befragung wurde zentral von den Emnitel Telefonstudios durchgeführt. Es handelt sich dabei um computergestützte Telefoninterviews (CATI - Computer Assisted Telephone Interviewing). Allgemeine Arbeitsanweisungen für die Interviewer von Emnitel regeln die einheitliche Durchführung der Interviews.
ISO-ZERTIFIZIERUNG:	TNS Infratest und Emnitel sind seit 1995 nach DIN EN 9001:2000 zertifizierte Institute; die letzte Zertifizierung erfolgte 2006.
QUALITÄTSKONTROLLEN:	Die Qualitätssicherungskriterien bedingen, dass mindestens 10% der Interviews und 10% der Interviewer vollständig mittels umfangreicher Kontrollvorschriften auf Einhaltung der kommunikativen und inhaltlichen Qualitätsanforderungen überwacht werden.
BEFRAGUNGSZEITRAUM:	25. – 26. September 2008

METHODISCHE ANLAGE DER UNTERSUCHUNG

GEWICHTUNG:

Die bei Random-Stichproben üblicherweise auftretenden strukturellen Abweichungen (Über- bzw. Unterrepräsentation bestimmter soziodemographischer Gruppen) werden durch faktorielle Gewichtung ausgeglichen.

Die Gewichtungen stellen sicher, dass die der Auswertung zugrundeliegende Stichprobe in ihrer Zusammensetzung der Struktur der Grundgesamtheit entspricht. Die Stichprobe wird hinsichtlich der Merkmale Bundesland, Ortsgröße, Geschlecht, Alter, Berufstätigkeit, Schulbildung und Haushaltsgröße gewichtet. Nach der Gewichtung ist die Stichprobe repräsentativ für die bundesdeutsche Bevölkerung ab 14 Jahren, d.h. die erhobenen Daten sind im Rahmen der statistischen Schwankungsbreiten auf die Grundgesamtheit der bundesdeutschen Bevölkerung ab 14 Jahren hochrechenbar (vgl. dazu die Tabelle „Fehlertoleranzen“).

ERLÄUTERUNG ZU BIK – REGIONSGRÖSSENKLASSEN:

Die Ortsgrößenklassen werden nach BIK-Stadtregionen ausgewiesen (Quelle: BIK Aschpurwis + Behrens GmbH). Der Einsatz der BIK-Stadtregionen-Systematik kann die siedlungsstrukturellen Gegebenheiten in den heutigen Stadtregionen besser erfassen als der bisherige Boustedt-Ansatz (bzw. als die bisherigen politischen Ortsgrößenklassen in den neuen Bundesländern). Relevante Merkmale der BIK-Stadtregionen sind dabei vor allem die Einwohnerzahl der Kernstadt eines Einzugsbereichs und die Größenordnung sowie Intensität der Pendleranbindung.

METHODISCHE ANLAGE DER UNTERSUCHUNG

DARSTELLUNG DER ERGEBNISSE:

Der Tabellenteil enthält die Ergebnisse dieser Untersuchung mit den für das Untersuchungsziel wesentlich erscheinenden Aufgliederungen nach soziodemografischen und sachlich bestimmten Personengruppen sowie inhaltlichen Fragestellungen, wie in der nachfolgenden Aufgliederung beschrieben.

Die Prozentuierung erfolgte - wenn im Tabellenkopf nicht anders vermerkt - auf der gewichteten Basis aller Befragten bzw. der Befragten in den soziodemographischen Untergruppen (= 100%).
Die Prozentzahlen auf der Basis von weniger als 100 Personen sind wegen zu geringer Befragtenzahl nur begrenzt aussagefähig.
Die Prozentzahlen sind auf eine Dezimalstelle gerundet. Die Summe der Prozentzahlen ergibt infolge von Auf- und Abrundungen nicht immer genau 100%.
Prozentanteile unter 0,05% sind als Ziffer 0 dargestellt. Das Zeichen „-“ bedeutet, dass in dieser Kategorie keine Nennungen angefallen sind.

METHODISCHE ANLAGE DER UNTERSUCHUNG

DARSTELLUNG DER ERGEBNISSE: Die in der Zeile "Summe" ausgewiesenen Werte zeigen, ob und in welchem Maße in den Ergebnissen der entsprechenden Tabelle Mehrfachnennungen enthalten sind. Steht in der Zeile 'Summe' ein Wert über 100%, so waren in dieser Frage Mehrfachnennungen möglich. Mehrfachnennungen bedeutet, dass zu der der Tabelle zugrunde liegenden Frage von manchen Befragten mehrere Antworten gegeben wurden bzw. dass komplexe Antworten in ihre Elemente zerlegt und sinngemäß mehreren betroffenen Antwortkategorien zugeordnet werden können.

TABELLEN

Tabelle 1: Bekanntheit der Millennium-Entwicklungsziele
Im Jahr 2000 haben sich die Vereinten Nationen, darunter auch Deutschland, verpflichtet, bis 2015 die so genannten Millennium-Entwicklungsziele im Kampf gegen Armut umzusetzen. Haben Sie davon schon gehört? Wissen Sie, um welche Ziele es sich dabei konkret handelt?

	Total	Total		Geschlecht		Alter					Schulbildung des Befragten				
		West	Ost	M	W	14 - 29 Jahre	30 - 39 Jahre	40 - 49 Jahre	50 - 59 Jahre	60 + Jahre	Volks ohne Lehre	Volks mit Lehre	mittl. Bild. Absch	Abi, Uni	Schüler
Basis (=100%)	***1001*** %	***803*** %	***198*** %	***485*** %	***516*** %	***210*** %	***156*** %	***188*** %	***146*** %	***301*** %	***69*** %	***351*** %	***335*** %	***188*** %	***59*** %
Von Millennium-Entwicklungszielen gehört	63.8	64.5	61.4	62.9	64.8	44.4	57.7	63.1	68.5	78.7	50.8	62.9	66.3	73.9	38.6
Ich habe schon einmal davon gehört und weiß, um welche Ziele es dabei geht.	11.6	12.1	9.4	13.8	9.5	2.8	5.7	4.9	10.7	25.3	14.7	9.8	11.5	16.3	3.7
Ich habe davon schon gehört, weiß aber nicht genau, um welche Ziele es dabei konkret geht.	52.3	52.3	52.0	49.1	55.3	41.6	52.0	58.3	57.8	53.4	36.1	53.1	54.8	57.6	34.9
Nein, habe davon noch nichts gehört.	36.0	35.4	38.1	37.1	34.8	55.6	42.0	36.6	31.5	21.0	49.2	36.7	33.7	25.9	61.4
weiß nicht	0.1	0.1	0.5	-	0.3	-	0.3	-	-	0.3	-	0.3	-	0.2	-
keine Angabe	0.1	0.1	-	-	0.1	-	-	0.3	-	-	-	0.2	-	-	-
Summe	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

Befragungszeitraum: 25.09.-26.09.2008

Tabelle 1: Bekanntheit der Millennium-Entwicklungsziele
Im Jahr 2000 haben sich die Vereinten Nationen, darunter auch Deutschland, verpflichtet, bis 2015 die so genannten Millennium-Entwicklungsziele im Kampf gegen Armut umzusetzen. Haben Sie davon schon gehört? Wissen Sie, um welche Ziele es sich dabei konkret handelt?

	Total	Nielsengebiete								BIK-Regionsgrößenklassen (in Tausend)				
		I	II	IIIa	IIIb	IV	Va+Vb	VI	VII	b. u. 5	5 b. u. 20	20 b. u. 100	100 b. u. 500	500 und mehr
Basis (=100%)	***1001*** %	***161*** %	***213*** %	***134*** %	***123*** %	***148*** %	***40*** %	***91*** %	***90*** %	***53*** %	***85*** %	***229*** %	***319*** %	***315*** %
Von Millennium-Entwicklungszielen gehört	63.8	64.8	65.5	51.8	78.8	58.0	73.2	73.7	50.9	48.6	71.0	57.4	66.5	66.5
Ich habe schon einmal davon gehört und weiß, um welche Ziele es dabei geht.	11.6	11.5	10.1	13.9	16.1	8.7	19.2	12.8	5.5	4.9	16.5	11.2	10.2	13.0
Ich habe davon schon gehört, weiß aber nicht genau, um welche Ziele es dabei konkret geht.	52.3	53.3	55.4	37.9	62.7	49.3	54.0	61.0	45.4	43.7	54.5	46.2	56.3	53.5
Nein, habe davon noch nichts gehört.	36.0	35.2	34.2	47.9	21.2	42.0	26.8	26.3	48.0	51.4	29.0	42.2	33.5	33.2
weiß nicht	0.1	-	-	0.3	-	-	-	-	1.1	-	-	0.2	-	0.3
keine Angabe	0.1	-	0.3	-	-	-	-	-	-	-	-	0.3	-	-
Summe	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

Befragungszeitraum: 25.09.-26.09.2008

Tabelle 1: Bekanntheit der Millennium-Entwicklungsziele
Im Jahr 2000 haben sich die Vereinten Nationen, darunter auch Deutschland, verpflichtet, bis 2015 die so genannten Millennium-Entwicklungsziele im Kampf gegen Armut umzusetzen. Haben Sie davon schon gehört? Wissen Sie, um welche Ziele es sich dabei konkret handelt?

	Total	Berufstätigkeit des Befragten		Personen im Haushalt				Haushaltsnettoeinkommen (EURO)				
		ja	nein	1 Person	2 Personen	3 Personen	4+ Personen	- u. 1000	1000 - u. 1500	1500 - u. 2000	2000 - u. 2500	2500 +
Basis (=100%)	***1001*** %	***526*** %	***475*** %	***204*** %	***371*** %	***192*** %	***235*** %	***131*** %	***155*** %	***151*** %	***139*** %	***303*** %
Von Millennium-Entwicklungszielen gehört	63.8	62.2	65.6	68.1	69.1	58.6	56.1	56.6	75.3	57.8	68.7	69.9
Ich habe schon einmal davon gehört und weiß, um welche Ziele es dabei geht.	11.6	7.3	16.2	17.5	14.5	7.4	5.2	12.0	14.5	9.7	14.4	10.6
Ich habe davon schon gehört, weiß aber nicht genau, um welche Ziele es dabei konkret geht.	52.3	54.9	49.4	50.6	54.7	51.1	50.9	44.6	60.8	48.1	54.3	59.3
Nein, habe davon noch nichts gehört.	36.0	37.8	33.9	31.2	30.9	41.1	43.9	42.6	24.7	41.9	31.3	30.1
weiß nicht	0.1	-	0.3	0.7	-	-	-	0.8	-	0.3	-	-
keine Angabe	0.1	-	0.1	-	-	0.3	-	-	-	-	-	-
Summe	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

Befragungszeitraum: 25.09.-26.09.2008

Tabelle 1: Bekanntheit der Millennium-Entwicklungsziele
Im Jahr 2000 haben sich die Vereinten Nationen, darunter auch Deutschland, verpflichtet, bis 2015 die so genannten Millennium-Entwicklungsziele im Kampf gegen Armut umzusetzen. Haben Sie davon schon gehört? Wissen Sie, um welche Ziele es sich dabei konkret handelt?

	Total	Wichtigkeit entwicklungspolit. Profil einer Partei für Wahlentscheidung			Ausmaß entwicklungspolit. Bildung in der Schulzeit		Eigener Beitrag zur Lösung globaler Probleme	
		äußerst/ sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig/ unwichtig	viel/ ausreichend	zu wenig/ gar nichts	ja, kann eigenen Beitrag leisten	nein
Basis (=100%)	***1001*** %	***392*** %	***361*** %	***235*** %	***387*** %	***600*** %	***449*** %	***536*** %
Von Millennium-Entwicklungszielen gehört	63.8	68.2	63.2	58.2	64.6	63.5	69.7	58.3
Ich habe schon einmal davon gehört und weiß, um welche Ziele es dabei geht.	11.6	15.1	8.6	10.4	9.7	12.9	13.6	9.8
Ich habe davon schon gehört, weiß aber nicht genau, um welche Ziele es dabei konkret geht.	52.3	53.1	54.6	47.7	54.9	50.6	56.1	48.5
Nein, habe davon noch nichts gehört.	36.0	31.6	36.8	41.6	35.3	36.3	30.3	41.3
weiß nicht	0.1	0.3	-	0.2	-	0.2	-	0.3
keine Angabe	0.1	-	-	-	0.2	-	-	0.1
Summe	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

Befragungszeitraum: 25.09.-26.09.2008

Tabelle 2: Bekannte Millennium-Entwicklungsziele (offene Frage)
Welche der Millennium-Entwicklungsziele der Vereinten Nationen im Kampf gegen Armut kennen Sie konkret?

Selektion: Millennium-Entwicklungsziele konkret bekannt

	Total	Total		Geschlecht		Alter					Schulbildung des Befragten				
		West	Ost	M	W	14 - 29 Jahre	30 - 39 Jahre	40 - 49 Jahre	50 - 59 Jahre	60 + Jahre	Volks ohne Lehre	Volks mit Lehre	mittl. Bild. Absch	Abi, Uni	Schüler
Basis (=100%)	***116*** %	***97*** %	***19*** %	***67*** %	***49*** %	***6*** %	***9*** %	***9*** %	***16*** %	***76*** %	***10*** %	***34*** %	***39*** %	***31*** %	***2*** %
Hunger bekämpfen	35.1	36.5	27.3	29.7	42.3	25.4	3.1	35.0	52.1	36.1	37.2	20.4	52.3	31.5	-
Armut senken	24.5	21.9	38.2	25.7	22.9	45.8	12.8	28.7	9.5	26.8	-	18.4	29.2	32.0	49.6
Bildungspolitik betreiben (Schulen, Ausbildung)	22.2	22.8	19.3	19.4	26.1	34.4	3.1	30.3	48.8	17.1	17.4	10.0	30.6	24.0	66.8
Entwicklungshilfe betreiben (Hilfe zur Selbsthilfe, Infrastruktur verbessern, Wirtschaftsförderung)	21.4	22.8	14.1	22.2	20.3	21.6	11.1	27.1	39.1	18.3	11.5	9.1	30.8	27.0	16.4
Krankheiten bekämpfen	18.9	19.5	16.0	15.9	23.1	34.4	3.1	34.8	26.4	16.1	2.3	9.1	24.3	28.3	24.6
Wasserversorgung verbessern	13.8	14.6	10.1	14.2	13.4	9.5	7.5	24.3	5.2	15.4	29.0	7.7	13.1	15.8	25.8
Aids-Problematik lösen	11.9	13.2	5.2	11.7	12.1	40.1	-	15.3	4.0	12.3	-	7.0	14.3	14.4	66.8
Hilfe für Kinder verstärken (Kampf gegen Kinderarbeit, Soldatenkinder, Kinderprostitution, Straßenkinder)	11.7	12.8	5.5	5.9	19.5	-	24.7	6.2	25.0	9.0	26.6	9.0	14.1	7.5	-
Bekämpfung der Armut in Afrika/ Hilfe für Afrika	8.5	6.5	18.7	7.5	9.8	21.4	6.4	-	1.5	10.1	-	10.1	10.6	7.3	-
Schuldenabbau herbeiführen/ Entschuldung, Schuldenerlass	6.8	7.6	2.8	9.9	2.6	10.4	40.4	9.0	3.9	3.0	-	9.5	4.4	8.6	16.4
Umweltschutz betreiben (Klimaschutz, Tsunami, Regenwälder)	3.3	3.6	1.4	3.2	3.4	-	-	-	-	5.0	-	10.3	-	0.9	-
für Menschenrechte einsetzen	1.3	1.5	-	1.2	1.3	10.4	5.3	-	2.2	-	-	-	-	3.6	16.4
Gleichbehandlungsgrundsatz/ Gleichberechtigung von Mann und Frau umsetzen	0.3	0.1	1.4	0.5	-	-	-	0.9	-	0.3	-	-	-	1.1	-
Schaffung von Arbeitsplätzen	0.2	0.3	-	0.4	-	-	-	-	-	0.4	-	-	-	0.9	-

Befragungszeitraum: 25.09.-26.09.2008

Tabelle 2: Bekannte Millennium-Entwicklungsziele (offene Frage)
Welche der Millennium-Entwicklungsziele der Vereinten Nationen im Kampf gegen Armut kennen Sie konkret?

Selektion: Millennium-Entwicklungsziele konkret bekannt

	Total	Total		Geschlecht		Alter					Schulbildung des Befragten				
		West	Ost	M	W	14 - 29 Jahre	30 - 39 Jahre	40 - 49 Jahre	50 - 59 Jahre	60 + Jahre	Volks ohne Lehre	Volks mit Lehre	mittl. Bild. Absch	Abi, Uni	Schüler
Basis (=100%)	***116*** %	***97*** %	***19*** %	***67*** %	***49*** %	***6*** %	***9*** %	***9*** %	***16*** %	***76*** %	***10*** %	***34*** %	***39*** %	***31*** %	***2*** %
Sonstiges	6.5	7.0	4.0	7.9	4.5	-	-	32.1	1.0	5.8	29.2	2.3	3.7	7.6	-
Weiß nicht	8.8	9.7	4.3	12.9	3.4	-	1.5	25.6	10.9	8.0	-	14.2	3.0	13.7	-
keine Angabe	9.5	9.6	9.0	7.8	11.8	-	-	-	1.3	14.2	26.9	17.1	3.8	3.1	-
Summe	204.7	210.0	177.3	196.1	216.5	253.4	119.1	269.1	231.1	197.8	180.1	154.1	234.0	227.1	283.0

Befragungszeitraum: 25.09.-26.09.2008

Tabelle 2: Bekannte Millennium-Entwicklungsziele (offene Frage)
Welche der Millennium-Entwicklungsziele der Vereinten Nationen im Kampf gegen Armut kennen Sie konkret?

Selektion: Millennium-Entwicklungsziele konkret bekannt

	Total	Nielsengebiete								BIK-Regionsgrößenklassen (in Tausend)				
		I	II	IIIa	IIIb	IV	Va+Vb	VI	VII	b. u. 5	5 b. u. 20	20 b. u. 100	100 b. u. 500	500 und mehr
Basis (=100%)	***116*** %	***19*** %	***22*** %	***19*** %	***20*** %	***13*** %	***8*** %	***12*** %	***5*** %	***3*** %	***14*** %	***26*** %	***33*** %	***41*** %
Hunger bekämpfen	35.1	35.6	30.3	17.7	76.4	21.4	29.2	31.8	5.4	35.5	8.6	29.4	48.2	37.1
Armut senken	24.5	11.3	37.2	8.2	34.1	13.5	15.0	52.9	18.8	-	27.6	34.6	25.0	18.4
Bildungspolitik betreiben (Schulen, Ausbildung)	22.2	31.7	8.7	28.5	38.7	11.0	22.6	15.7	-	22.3	17.3	6.6	27.6	29.5
Entwicklungshilfe betreiben (Hilfe zur Selbsthilfe, Infrastruktur verbessern, Wirtschaftsförderung)	21.4	8.4	16.4	27.5	42.9	17.6	15.0	20.1	5.4	28.1	10.9	18.1	31.2	18.8
Krankheiten bekämpfen	18.9	4.5	23.9	12.4	41.9	9.0	23.6	19.8	-	5.8	16.7	25.0	24.1	12.6
Wasserversorgung verbessern	13.8	32.1	1.9	10.0	19.9	15.3	-	8.1	18.8	-	12.1	4.7	15.7	19.6
Aids-Problematik lösen	11.9	9.1	29.3	5.7	3.3	14.8	23.6	2.6	-	-	9.7	19.1	6.4	13.2
Hilfe für Kinder verstärken (Kampf gegen Kinderarbeit, Soldatenkinder, Kinderprostitution, Straßenkinder)	11.7	20.9	6.9	19.6	11.1	9.9	-	3.8	11.5	21.8	15.8	7.0	11.4	12.7
Bekämpfung der Armut in Afrika/ Hilfe für Afrika	8.5	9.5	4.5	1.9	9.6	4.5	9.6	8.9	49.0	-	17.4	10.4	6.8	6.1
Schuldenabbau herbeiführen/ Entschuldung, Schuldenerlass	6.8	7.3	7.8	5.6	1.1	-	42.1	2.9	-	-	6.5	-	3.8	14.0
Umweltschutz betreiben (Klimaschutz, Tsunami, Regenwälder)	3.3	-	-	19.1	-	-	-	-	5.4	-	12.1	-	6.5	-
für Menschenrechte einsetzen	1.3	1.9	2.2	3.3	-	-	-	-	-	-	1.9	-	2.6	0.9
Gleichbehandlungsgrundsatz/ Gleichberechtigung von Mann und Frau umsetzen	0.3	-	-	-	-	0.6	-	-	5.3	-	1.9	-	-	0.2
Schaffung von Arbeitsplätzen	0.2	1.4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0.7

Befragungszeitraum: 25.09.-26.09.2008

Tabelle 2: Bekannte Millennium-Entwicklungsziele (offene Frage)
Welche der Millennium-Entwicklungsziele der Vereinten Nationen im Kampf gegen Armut kennen Sie konkret?

Selektion: Millennium-Entwicklungsziele konkret bekannt

	Total	Nielsengebiete								BIK-Regionsgrößenklassen (in Tausend)				
		I	II	IIIa	IIIb	IV	Va+Vb	VI	VII	b. u. 5	5 b. u. 20	20 b. u. 100	100 b. u. 500	500 und mehr
Basis (=100%)	***116*** %	***19*** %	***22*** %	***19*** %	***20*** %	***13*** %	***8*** %	***12*** %	***5*** %	***3*** %	***14*** %	***26*** %	***33*** %	***41*** %
Sonstiges	6.5	4.4	16.9	-	-	17.9	-	6.3	-	22.3	5.7	5.2	5.5	7.3
Weiß nicht	8.8	3.0	12.5	21.5	-	17.1	-	-	15.9	36.9	-	19.2	8.5	3.9
keine Angabe	9.5	16.7	2.9	10.0	-	22.6	10.7	12.3	4.7	-	6.4	7.2	5.8	15.6
Summe	204.7	198.0	201.5	190.9	279.2	175.2	191.4	185.3	140.1	172.8	170.6	186.5	229.0	210.5

Befragungszeitraum: 25.09.-26.09.2008

Tabelle 2: Bekannte Millennium-Entwicklungsziele (offene Frage)
Welche der Millennium-Entwicklungsziele der Vereinten Nationen im Kampf gegen Armut kennen Sie konkret?

Selektion: Millennium-Entwicklungsziele konkret bekannt

	Total	Berufstätigkeit des Befragten		Personen im Haushalt				Haushaltsnettoeinkommen (EURO)				
		ja	nein	1 Person	2 Personen	3 Personen	4+ Personen	- u. 1000	1000 - u. 1500	1500 - u. 2000	2000 - u. 2500	2500 +
Basis (=100%)	***116*** %	***39*** %	***77*** %	***36*** %	***54*** %	***14*** %	***12*** %	***16*** %	***22*** %	***15*** %	***20*** %	***32*** %
Hunger bekämpfen	35.1	22.0	41.6	36.2	40.1	36.1	8.2	23.1	23.2	41.5	58.6	29.0
Armut senken	24.5	14.3	29.6	22.8	32.5	12.1	9.2	10.4	39.4	7.3	27.3	24.6
Bildungspolitik betreiben (Schulen, Ausbildung)	22.2	25.3	20.7	14.2	22.7	25.1	40.7	13.5	12.2	39.5	28.6	22.4
Entwicklungshilfe betreiben (Hilfe zur Selbsthilfe, Infrastruktur verbessern, Wirtschaftsförderung)	21.4	25.8	19.2	25.1	21.5	14.2	18.4	30.6	19.9	33.6	20.6	11.8
Krankheiten bekämpfen	18.9	19.9	18.4	11.5	27.2	12.9	11.1	9.8	9.5	20.0	38.2	19.3
Wasserversorgung verbessern	13.8	10.5	15.5	18.8	12.8	5.4	13.8	5.8	18.0	51.1	2.7	9.5
Aids-Problematik lösen	11.9	8.8	13.4	13.2	12.3	8.7	10.0	8.2	17.7	3.3	4.3	17.5
Hilfe für Kinder verstärken (Kampf gegen Kinderarbeit, Soldatenkinder, Kinderprostitution, Straßenkinder)	11.7	15.1	9.9	14.1	5.0	15.9	29.0	15.1	11.9	3.9	17.4	13.7
Bekämpfung der Armut in Afrika/ Hilfe für Afrika	8.5	4.7	10.3	11.6	5.9	4.3	15.2	22.7	2.6	3.3	14.2	7.2
Schuldenabbau herbeiführen/ Entschuldung, Schuldenerlass	6.8	18.0	1.2	5.2	7.1	9.7	6.7	-	7.5	2.3	0.9	14.6
Umweltschutz betreiben (Klimaschutz, Tsunami, Regenwälder)	3.3	-	4.9	6.0	2.7	-	2.2	-	9.5	9.7	-	-
für Menschenrechte einsetzen	1.3	1.2	1.3	2.3	-	4.3	-	-	-	-	-	3.4
Gleichbehandlungsgrundsatz/ Gleichberechtigung von Mann und Frau umsetzen	0.3	0.2	0.3	-	-	2.4	-	-	-	1.8	-	0.3
Schaffung von Arbeitsplätzen	0.2	-	0.3	0.8	-	-	-	-	-	-	-	0.8

Befragungszeitraum: 25.09.-26.09.2008

Tabelle 2: Bekannte Millennium-Entwicklungsziele (offene Frage)
Welche der Millennium-Entwicklungsziele der Vereinten Nationen im Kampf gegen Armut kennen Sie konkret?

Selektion: Millennium-Entwicklungsziele konkret bekannt

	Total	Berufstätigkeit des Befragten		Personen im Haushalt				Haushaltsnettoeinkommen (EURO)				
		ja	nein	1 Per-son	2 Per-sonen	3 Per-sonen	4+ Per-sonen	- u. 1000	1000 - u. 1500	1500 - u. 2000	2000 - u. 2500	2500 +
Basis (=100%)	***116*** %	***39*** %	***77*** %	***36*** %	***54*** %	***14*** %	***12*** %	***16*** %	***22*** %	***15*** %	***20*** %	***32*** %
Sonstiges	6.5	8.2	5.6	5.5	5.6	10.5	8.6	12.6	-	-	11.8	5.4
Weiß nicht	8.8	12.8	6.8	7.3	5.5	29.7	3.5	6.1	5.4	16.9	5.3	10.8
keine Angabe	9.5	4.0	12.3	9.1	11.7	10.3	-	14.4	14.6	8.3	-	6.5
Summe	204.7	190.9	211.6	203.7	212.6	201.6	176.7	172.3	191.5	242.6	229.9	196.7

Befragungszeitraum: 25.09.-26.09.2008

Tabelle 2: Bekannte Millennium-Entwicklungsziele (offene Frage)
Welche der Millennium-Entwicklungsziele der Vereinten Nationen im Kampf gegen Armut kennen Sie konkret?

Selektion: Millennium-Entwicklungsziele konkret bekannt

	Total	Wichtigkeit entwicklungspolit. Profil einer Partei für Wahlentscheidung			Ausmaß entwicklungspolit. Bildung in der Schulzeit		Eigener Beitrag zur Lösung globaler Probleme	
		äußerst/ sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig/ unwichtig	viel/ ausreichend	zu wenig/ gar nichts	ja, kann eigenen Beitrag leisten	nein
Basis (=100%)	***116*** %	***59*** %	***31*** %	***24*** %	***37*** %	***77*** %	***61*** %	***52*** %
Hunger bekämpfen	35.1	43.4	39.3	10.6	37.2	33.0	49.7	14.7
Armut senken	24.5	18.4	38.7	20.1	30.7	21.1	32.6	16.4
Bildungspolitik betreiben (Schulen, Ausbildung)	22.2	26.5	18.2	17.8	15.8	25.7	25.0	16.8
Entwicklungshilfe betreiben (Hilfe zur Selbsthilfe, Infrastruktur verbessern, Wirtschaftsförderung)	21.4	17.2	31.2	16.5	27.5	18.8	23.4	20.1
Krankheiten bekämpfen	18.9	18.7	28.6	7.6	31.2	12.5	30.5	6.3
Wasserversorgung verbessern	13.8	20.3	5.8	8.9	11.1	15.4	12.2	13.1
Aids-Problematik lösen	11.9	10.4	13.2	12.1	18.6	8.0	11.7	12.7
Hilfe für Kinder verstärken (Kampf gegen Kinderarbeit, Soldatenkinder, Kinderprostitution, Straßenkinder)	11.7	13.6	12.1	6.7	14.9	10.3	7.9	16.6
Bekämpfung der Armut in Afrika/ Hilfe für Afrika	8.5	10.3	7.6	5.5	6.5	8.8	5.8	12.0
Schuldenabbau herbeiführen/ Entschuldung, Schuldenerlass	6.8	6.5	1.4	14.7	14.6	3.2	11.1	2.1
Umweltschutz betreiben (Klimaschutz, Tsunami, Regenwälder)	3.3	2.4	7.7	-	0.7	4.6	0.4	6.8
für Menschenrechte einsetzen	1.3	1.2	0.8	1.9	2.9	0.5	1.2	1.4
Gleichbehandlungsgrundsatz/ Gleichberechtigung von Mann und Frau umsetzen	0.3	0.6	-	-	-	0.4	0.6	-
Schaffung von Arbeitsplätzen	0.2	-	0.9	-	-	0.3	0.4	-

Befragungszeitraum: 25.09.-26.09.2008

Tabelle 2: Bekannte Millennium-Entwicklungsziele (offene Frage)
Welche der Millennium-Entwicklungsziele der Vereinten Nationen im Kampf gegen Armut kennen Sie konkret?

Selektion: Millennium-Entwicklungsziele konkret bekannt

	Total	Wichtigkeit entwicklungspolit. Profil einer Partei für Wahlentscheidung			Ausmaß entwicklungspolit. Bildung in der Schulzeit		Eigener Beitrag zur Lösung globaler Probleme	
		äußerst/ sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig/ unwichtig	viel/ ausreichend	zu wenig/ gar nichts	ja, kann eigenen Beitrag leisten	nein
Basis (=100%)	***116*** %	***59*** %	***31*** %	***24*** %	***37*** %	***77*** %	***61*** %	***52*** %
Sonstiges	6.5	8.9	7.1	-	4.2	7.7	5.9	7.5
Weiß nicht	8.8	8.9	3.5	15.7	2.8	11.9	5.1	13.6
keine Angabe	9.5	9.8	6.1	13.6	3.9	12.4	4.7	15.5
Summe	204.7	217.0	222.2	151.9	222.4	194.6	228.3	175.6

Befragungszeitraum: 25.09.-26.09.2008

Tabelle 3: Bekanntheit der Aktion "Deine Stimme gegen Armut"
Die Aktion 'Deine Stimme gegen Armut' von entwicklungspolitischen Hilfsorganisationen und Herbert Grönemeyer setzt sich für weltweite Armutsbekämpfung ein.
Kennen Sie die Aktion, haben Sie schon einmal von dieser Kampagne gehört?

	Total	Total		Geschlecht		Alter					Schulbildung des Befragten				
		West	Ost	M	W	14 - 29 Jahre	30 - 39 Jahre	40 - 49 Jahre	50 - 59 Jahre	60 + Jahre	Volks ohne Lehre	Volks mit Lehre	mittl. Bild. Absch	Abi, Uni	Schüler
Basis (=100%)	***1001*** %	***803*** %	***198*** %	***485*** %	***516*** %	***210*** %	***156*** %	***188*** %	***146*** %	***301*** %	***69*** %	***351*** %	***335*** %	***188*** %	***59*** %
Ja, davon habe ich schon gehört.	57.9	57.9	57.6	56.9	58.8	58.4	56.8	54.8	56.8	60.5	45.8	61.5	56.4	59.3	53.6
Nein, kenne ich nicht.	42.0	42.0	42.4	43.1	41.1	41.6	43.2	44.7	43.2	39.5	54.2	38.3	43.6	40.5	46.4
keine Angabe	0.1	0.1	-	-	0.2	-	-	0.5	-	-	-	0.2	-	0.1	-
Summe	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

Befragungszeitraum: 25.09.-26.09.2008

Tabelle 3: Bekanntheit der Aktion "Deine Stimme gegen Armut"
Die Aktion 'Deine Stimme gegen Armut' von entwicklungspolitischen Hilfsorganisationen und Herbert Grönemeyer setzt sich für weltweite Armutsbekämpfung ein.
Kennen Sie die Aktion, haben Sie schon einmal von dieser Kampagne gehört?

	Total	Nielsengebiete								BIK-Regionsgrößenklassen (in Tausend)				
		I	II	IIIa	IIIb	IV	Va+Vb	VI	VII	b. u. 5	5 b. u. 20	20 b. u. 100	100 b. u. 500	500 und mehr
Basis (=100%)	***1001*** %	***161*** %	***213*** %	***134*** %	***123*** %	***148*** %	***40*** %	***91*** %	***90*** %	***53*** %	***85*** %	***229*** %	***319*** %	***315*** %
Ja, davon habe ich schon gehört.	57.9	54.1	57.2	54.5	57.2	64.7	74.9	65.4	45.8	49.7	59.2	59.3	56.6	59.1
Nein, kenne ich nicht.	42.0	45.9	42.4	45.5	42.8	35.3	25.1	34.6	54.2	50.3	40.8	40.3	43.4	40.9
keine Angabe	0.1	-	0.4	-	-	-	-	-	-	-	-	0.4	-	-
Summe	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

Befragungszeitraum: 25.09.-26.09.2008

Tabelle 3: Bekanntheit der Aktion "Deine Stimme gegen Armut"
Die Aktion 'Deine Stimme gegen Armut' von entwicklungspolitischen Hilfsorganisationen und Herbert Grönemeyer setzt sich für weltweite Armutsbekämpfung ein.
Kennen Sie die Aktion, haben Sie schon einmal von dieser Kampagne gehört?

	Total	Berufstätigkeit des Befragten		Personen im Haushalt				Haushaltsnettoeinkommen (EURO)				
		ja	nein	1 Person	2 Personen	3 Personen	4+ Personen	- u. 1000	1000 - u. 1500	1500 - u. 2000	2000 - u. 2500	2500 +
Basis (=100%)	***1001*** %	***526*** %	***475*** %	***204*** %	***371*** %	***192*** %	***235*** %	***131*** %	***155*** %	***151*** %	***139*** %	***303*** %
Ja, davon habe ich schon gehört.	57.9	57.1	58.7	61.3	59.9	56.9	52.5	63.8	62.2	57.9	60.6	54.8
Nein, kenne ich nicht.	42.0	42.9	41.1	38.7	40.0	42.8	47.5	36.2	37.8	42.1	39.4	45.2
keine Angabe	0.1	0.1	0.1	-	0.1	0.3	-	-	-	-	-	-
Summe	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

Befragungszeitraum: 25.09.-26.09.2008

Tabelle 3: Bekanntheit der Aktion "Deine Stimme gegen Armut"
Die Aktion 'Deine Stimme gegen Armut' von entwicklungspolitischen Hilfsorganisationen und Herbert Grönemeyer setzt sich für weltweite Armutsbekämpfung ein.
Kennen Sie die Aktion, haben Sie schon einmal von dieser Kampagne gehört?

	Total	Wichtigkeit entwicklungspolit. Profil einer Partei für Wahlentscheidung			Ausmaß entwicklungspolit. Bildung in der Schulzeit		Eigener Beitrag zur Lösung globaler Probleme	
		äußerst/ sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig/ unwichtig	viel/ ausreichend	zu wenig/ gar nichts	ja, kann eigenen Beitrag leisten	nein
Basis (=100%)	***1001*** %	***392*** %	***361*** %	***235*** %	***387*** %	***600*** %	***449*** %	***536*** %
Ja, davon habe ich schon gehört.	57.9	65.4	61.1	42.1	58.9	57.8	65.4	51.3
Nein, kenne ich nicht.	42.0	34.6	38.9	57.8	40.8	42.2	34.6	48.6
keine Angabe	0.1	-	-	0.1	0.2	-	-	0.2
Summe	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

Befragungszeitraum: 25.09.-26.09.2008

Tabelle 4: Bekannte Ziele der Aktion "Deine Stimme gegen Armut" (offene Frage)
Für welche Ziele setzt sich die Aktion 'Deine Stimme gegen Armut' konkret ein? Welche Maßnahmen werden von der Aktion bei der weltweiten Armutsbekämpfung gefordert?

Selektion: Aktion "Deine Stimme gegen Armut" bekannt

	Total	Total		Geschlecht		Alter					Schulbildung des Befragten				
		West	Ost	M	W	14 - 29 Jahre	30 - 39 Jahre	40 - 49 Jahre	50 - 59 Jahre	60 + Jahre	Volks ohne Lehre	Volks mit Lehre	mittl. Bild. Absch	Abi, Uni	Schüler
Basis (=100%)	***579*** %	***465*** %	***114*** %	***276*** %	***303*** %	***122*** %	***89*** %	***103*** %	***83*** %	***182*** %	***32*** %	***216*** %	***189*** %	***112*** %	***31*** %
Kampf gegen den Hunger	11.9	10.2	18.8	10.6	13.1	9.0	10.2	12.4	10.8	14.7	32.7	12.2	11.5	8.1	4.7
Bildungspolitik (Schulen, Ausbildung)	10.4	7.7	21.3	6.7	13.7	6.0	5.1	15.7	12.4	12.0	13.2	10.2	13.4	4.7	11.4
Bekämpfung der Armut allgemein	10.3	9.4	14.3	7.4	13.0	8.8	13.9	6.7	12.1	10.8	4.1	12.3	8.9	10.7	10.2
Entwicklungshilfe leisten (Hilfe zur Selbsthilfe, Infrastruktur verbessern, Wirtschaftsförderung)	8.3	8.0	9.8	7.9	8.7	9.1	5.9	12.6	11.8	5.0	2.2	7.6	7.3	12.1	12.4
Hilfe für Kinder verstärken (Kampf gegen Kinderarbeit, Soldatenkinder, Kinderprostitution, Straßenkinder)	7.7	8.0	6.7	5.7	9.6	5.7	12.1	1.4	17.6	6.1	17.0	8.5	7.0	5.1	6.9
Finanzielle Investition in Entwicklungshilfe/ mehr Geld für arme Länder/ finanzielle Zusagen einhalten	5.8	5.2	8.3	3.8	7.6	8.9	4.1	8.7	7.3	2.2	3.4	3.1	7.4	5.4	18.0
Bekämpfung von Krankheiten allgemein	4.6	3.8	7.8	1.9	7.0	1.9	7.0	4.8	9.9	2.8	4.4	5.1	6.5	1.9	-
Aktionen von Musikern/ Konzerte (Herbert Grönemeyer, Bono, U2)	3.4	4.2	-	2.8	4.0	5.6	10.2	0.9	2.8	0.3	-	2.8	3.9	5.5	0.6
Schuldenabbau herbeiführen/ Entschuldung, Schuldenerlass	3.4	3.5	3.0	5.4	1.5	3.2	11.8	3.6	-	0.9	-	2.7	3.5	5.4	3.7
Wasserversorgung sichern	2.9	3.2	1.7	3.0	2.8	1.6	0.4	4.0	8.1	2.0	3.4	5.0	0.7	3.2	-
für Menschenrechte (und Gleichbehandlung) einsetzen	2.2	2.3	1.9	1.4	2.9	2.3	-	4.6	1.5	2.1	-	2.5	2.8	1.9	-
AIDS-Bekämpfung	1.5	1.2	2.7	1.4	1.6	0.5	3.0	0.1	2.7	1.7	6.4	2.7	-	0.4	2.0
Bekämpfung der Armut in Afrika/ Hilfe für Afrika	1.3	1.6	-	2.2	0.5	1.5	0.5	2.6	1.9	0.6	2.2	0.4	0.5	3.1	5.7
Habe Werbung wahrgenommen	1.0	1.2	0.3	1.6	0.5	2.4	0.4	-	1.9	0.5	-	1.0	-	1.9	4.6
Gleichberechtigung der Frauen	0.7	0.3	2.1	0	1.2	2.9	-	-	-	0.2	-	-	1.1	1.5	-
Frieden/ Gegen Krieg	0.6	0.7	0.2	1.0	0.2	-	-	2.8	-	0.2	-	-	1.4	0.6	-

Befragungszeitraum: 25.09.-26.09.2008

Tabelle 4: Bekannte Ziele der Aktion "Deine Stimme gegen Armut" (offene Frage)
Für welche Ziele setzt sich die Aktion 'Deine Stimme gegen Armut' konkret ein? Welche Maßnahmen werden von der Aktion bei der weltweiten Armutsbekämpfung gefordert?

Selektion: Aktion "Deine Stimme gegen Armut" bekannt

	Total	Total		Geschlecht		Alter					Schulbildung des Befragten				
		West	Ost	M	W	14 - 29 Jahre	30 - 39 Jahre	40 - 49 Jahre	50 - 59 Jahre	60 + Jahre	Volks ohne Lehre	Volks mit Lehre	mittl. Bild. Absch	Abi, Uni	Schüler
Basis (=100%)	***579*** %	***465*** %	***114*** %	***276*** %	***303*** %	***122*** %	***89*** %	***103*** %	***83*** %	***182*** %	***32*** %	***216*** %	***189*** %	***112*** %	***31*** %
Umwelt/ Umweltschutz	0.1	0.1	-	-	0.1	-	-	-	-	0.2	-	-	-	0.4	-
Sonstiges	3.1	2.6	5.1	2.7	3.5	3.2	4.3	4.2	1.7	2.5	-	1.5	5.2	4.4	-
Weiß nicht, kann ich nichts zu sagen, weiß nichts Genaues	29.2	31.5	19.6	34.4	24.4	30.2	21.7	28.2	23.3	35.3	29.5	26.5	30.2	30.9	34.3
keine Angabe	26.4	26.2	27.3	25.5	27.2	31.5	20.3	30.0	22.3	25.7	22.7	26.6	25.7	27.5	28.1
Summe	134.7	130.7	150.9	125.4	143.2	134.3	130.7	143.3	148.4	125.8	141.1	130.6	137.0	134.6	142.7

Befragungszeitraum: 25.09.-26.09.2008

Tabelle 4: Bekannte Ziele der Aktion "Deine Stimme gegen Armut" (offene Frage)
Für welche Ziele setzt sich die Aktion 'Deine Stimme gegen Armut' konkret ein? Welche Maßnahmen werden von der Aktion bei der weltweiten Armutsbekämpfung gefordert?

Selektion: Aktion "Deine Stimme gegen Armut" bekannt

	Total	Nielsengebiete								BIK-Regionsgrößenklassen (in Tausend)				
		I	II	IIIa	IIIb	IV	Va+Vb	VI	VII	b. u. 5	5 b. u. 20	20 b. u. 100	100 b. u. 500	500 und mehr
Basis (=100%)	***579*** %	***87*** %	***122*** %	***73*** %	***71*** %	***96*** %	***30*** %	***60*** %	***41*** %	***26*** %	***50*** %	***136*** %	***181*** %	***187*** %
Kampf gegen den Hunger	11.9	13.2	10.1	10.4	8.3	6.5	29.1	23.4	6.4	0.6	18.2	9.6	14.7	10.7
Bildungspolitik (Schulen, Ausbildung)	10.4	8.1	5.3	12.5	7.6	6.5	9.1	34.3	6.7	17.0	17.8	11.8	11.7	5.3
Bekämpfung der Armut allgemein	10.3	14.1	8.9	6.4	7.4	7.1	12.7	14.5	18.6	21.3	8.2	8.2	13.1	8.2
Entwicklungshilfe leisten (Hilfe zur Selbsthilfe, Infrastruktur verbessern, Wirtschaftsförderung)	8.3	6.1	12.4	5.7	9.1	5.7	7.0	14.1	3.1	6.1	16.3	9.5	6.0	8.0
Hilfe für Kinder verstärken (Kampf gegen Kinderarbeit, Soldatenkinder, Kinderprostitution, Straßenkinder)	7.7	6.7	8.7	3.2	8.1	13.3	4.2	5.3	7.9	1.2	5.7	8.8	9.6	6.7
Finanzielle Investition in Entwicklungshilfe/ mehr Geld für arme Länder/ finanzielle Zusagen einhalten	5.8	7.0	4.3	0.8	5.7	8.4	0.6	13.6	2.8	2.7	10.3	9.2	5.5	2.8
Bekämpfung von Krankheiten allgemein	4.6	3.8	0.2	6.7	7.0	3.4	12.0	10.2	0.9	3.7	7.0	6.7	3.7	3.5
Aktionen von Musikern/ Konzerte (Herbert Grönemeyer, Bono, U2)	3.4	6.4	6.8	1.8	1.4	3.4	0.6	-	-	-	11.1	4.1	3.2	1.5
Schuldenabbau herbeiführen/ Entschuldung, Schuldenerlass	3.4	1.6	5.0	0.4	4.5	1.5	19.8	0.6	2.2	-	-	1.6	1.6	7.7
Wasserversorgung sichern	2.9	4.8	2.6	3.0	4.7	2.0	-	2.5	1.2	-	2.6	2.9	4.2	2.1
für Menschenrechte (und Gleichbehandlung) einsetzen	2.2	0.9	3.0	1.1	-	1.6	12.7	3.6	-	2.2	3.0	-	3.0	2.8
AIDS-Bekämpfung	1.5	-	1.8	0.1	0.9	2.8	-	5.2	-	-	-	0.4	3.3	1.2
Bekämpfung der Armut in Afrika/ Hilfe für Afrika	1.3	0.9	0.9	2.8	2.0	2.4	-	-	-	-	1.8	0.3	2.4	1.1
Habe Werbung wahrgenommen	1.0	0.1	0.2	1.8	3.3	1.5	0.1	-	0.8	-	0.3	2.2	0.9	0.5
Gleichberechtigung der Frauen	0.7	-	1.1	-	-	0.1	-	3.7	0.4	-	-	1.1	1.2	0.1
Frieden/ Gegen Krieg	0.6	-	2.5	-	-	-	-	0.4	-	-	-	-	1.6	0.2
Umwelt/ Umweltschutz	0.1	-	-	-	0.6	-	-	-	-	-	-	0.3	-	-

Befragungszeitraum: 25.09.-26.09.2008

Tabelle 4: Bekannte Ziele der Aktion "Deine Stimme gegen Armut" (offene Frage)
Für welche Ziele setzt sich die Aktion 'Deine Stimme gegen Armut' konkret ein? Welche Maßnahmen werden von der Aktion bei der weltweiten Armutsbekämpfung gefordert?

Selektion: Aktion "Deine Stimme gegen Armut" bekannt

	Total	Nielsengebiete								BIK-Regionsgrößenklassen (in Tausend)				
		I	II	IIIa	IIIb	IV	Va+Vb	VI	VII	b. u. 5	5 b. u. 20	20 b. u. 100	100 b. u. 500	500 und mehr
Basis (=100%)	***579*** %	***87*** %	***122*** %	***73*** %	***71*** %	***96*** %	***30*** %	***60*** %	***41*** %	***26*** %	***50*** %	***136*** %	***181*** %	***187*** %
Sonstiges	3.1	5.9	4.5	-	2.0	0.1	0.6	7.6	2.5	-	1.2	2.6	6.2	1.4
Weiß nicht, kann ich nichts zu sagen, weiß nichts Genaues	29.2	22.7	27.9	33.3	32.7	44.6	14.3	21.5	19.8	29.7	18.4	34.3	26.8	30.6
keine Angabe	26.4	30.6	28.2	33.0	28.3	15.3	14.3	17.5	44.8	39.7	25.1	25.6	23.8	27.9
Summe	134.7	132.8	134.1	123.0	133.6	126.3	137.2	177.9	118.1	124.2	146.9	138.9	142.6	122.2

Befragungszeitraum: 25.09.-26.09.2008

Tabelle 4: Bekannte Ziele der Aktion "Deine Stimme gegen Armut" (offene Frage)
Für welche Ziele setzt sich die Aktion 'Deine Stimme gegen Armut' konkret ein? Welche Maßnahmen werden von der Aktion bei der weltweiten Armutsbekämpfung gefordert?

Selektion: Aktion "Deine Stimme gegen Armut" bekannt

	Total	Berufstätigkeit des Befragten		Personen im Haushalt				Haushaltsnettoeinkommen (EURO)				
		ja	nein	1 Person	2 Personen	3 Personen	4+ Personen	- u. 1000	1000 - u. 1500	1500 - u. 2000	2000 - u. 2500	2500 +
Basis (=100%)	***579*** %	***300*** %	***279*** %	***125*** %	***222*** %	***109*** %	***123*** %	***84*** %	***96*** %	***88*** %	***84*** %	***166*** %
Kampf gegen den Hunger	11.9	9.9	14.0	10.6	15.2	5.6	12.7	6.4	17.6	15.0	16.0	9.7
Bildungspolitik (Schulen, Ausbildung)	10.4	10.4	10.4	11.3	11.0	8.4	10.2	7.4	16.3	12.7	13.6	6.4
Bekämpfung der Armut allgemein	10.3	8.7	12.1	11.9	13.7	5.9	6.6	13.5	11.7	13.4	16.7	5.4
Entwicklungshilfe leisten (Hilfe zur Selbsthilfe, Infrastruktur verbessern, Wirtschaftsförderung)	8.3	9.8	6.7	5.1	5.3	12.0	13.9	2.2	2.4	9.4	7.1	14.0
Hilfe für Kinder verstärken (Kampf gegen Kinderarbeit, Soldatenkinder, Kinderprostitution, Straßenkinder)	7.7	9.4	5.9	7.7	10.3	3.3	7.2	9.3	6.9	9.4	8.2	5.0
Finanzielle Investition in Entwicklungshilfe/ mehr Geld für arme Länder/ finanzielle Zusagen einhalten	5.8	6.1	5.4	4.5	5.3	1.9	11.4	9.8	2.2	2.4	5.2	5.5
Bekämpfung von Krankheiten allgemein	4.6	5.6	3.5	4.4	5.6	5.5	2.2	3.4	5.2	3.6	8.9	3.3
Aktionen von Musikern/ Konzerte (Herbert Grönemeyer, Bono, U2)	3.4	4.9	1.8	2.8	2.5	7.1	2.3	1.9	4.6	0.2	0.3	7.9
Schuldenabbau herbeiführen/ Entschuldung, Schuldenerlass	3.4	4.8	1.9	3.4	2.4	3.0	5.5	1.0	3.5	3.3	-	6.2
Wasserversorgung sichern	2.9	2.8	3.0	2.5	2.2	3.3	4.3	0.1	0.8	6.2	5.8	1.9
für Menschenrechte (und Gleichbehandlung) einsetzen	2.2	1.7	2.7	5.4	1.2	1.0	1.8	-	7.8	0.2	3.5	0.9
AIDS-Bekämpfung	1.5	1.7	1.3	2.2	2.4	0.1	0.5	1.5	4.3	0.4	-	0.1
Bekämpfung der Armut in Afrika/ Hilfe für Afrika	1.3	1.6	1.1	1.6	0.2	1.1	3.4	-	0.2	1.5	1.1	2.3
Habe Werbung wahrgenommen	1.0	0.3	1.8	0	0.6	2.7	1.2	1.6	1.3	0	1.5	1.1
Gleichberechtigung der Frauen	0.7	0.7	0.6	0.2	1.0	1.2	-	0.1	2.2	0.2	-	0.9
Frieden/ Gegen Krieg	0.6	0.1	1.1	2.1	0.2	0.2	-	-	-	0.3	3.6	-

Befragungszeitraum: 25.09.-26.09.2008

Tabelle 4: Bekannte Ziele der Aktion "Deine Stimme gegen Armut" (offene Frage)
Für welche Ziele setzt sich die Aktion 'Deine Stimme gegen Armut' konkret ein? Welche Maßnahmen werden von der Aktion bei der weltweiten Armutsbekämpfung gefordert?

Selektion: Aktion "Deine Stimme gegen Armut" bekannt

	Total	Berufstätigkeit des Befragten		Personen im Haushalt				Haushaltsnettoeinkommen (EURO)				
		ja	nein	1 Person	2 Personen	3 Personen	4+ Personen	- u. 1000	1000 - u. 1500	1500 - u. 2000	2000 - u. 2500	2500 +
Basis (=100%)	***579*** %	***300*** %	***279*** %	***125*** %	***222*** %	***109*** %	***123*** %	***84*** %	***96*** %	***88*** %	***84*** %	***166*** %
Umwelt/ Umweltschutz	0.1	-	0.1	-	0.2	-	-	-	-	0.5	-	-
Sonstiges	3.1	2.8	3.4	4.8	3.1	0.5	3.7	4.4	2.9	0.5	3.3	4.1
Weiß nicht, kann ich nichts zu sagen, weiß nichts Genaues	29.2	27.2	31.2	32.0	30.2	26.7	26.6	35.6	22.2	26.8	29.3	30.7
keine Angabe	26.4	26.6	26.1	24.3	24.3	33.4	25.9	22.3	29.2	28.0	24.5	27.7
Summe	134.7	135.2	134.1	136.7	136.8	123.0	139.3	120.3	141.3	133.9	148.4	133.0

Befragungszeitraum: 25.09.-26.09.2008

Tabelle 4: Bekannte Ziele der Aktion "Deine Stimme gegen Armut" (offene Frage)
Für welche Ziele setzt sich die Aktion 'Deine Stimme gegen Armut' konkret ein? Welche Maßnahmen werden von der Aktion bei der weltweiten Armutsbekämpfung gefordert?

Selektion: Aktion "Deine Stimme gegen Armut" bekannt

	Total	Wichtigkeit entwicklungspolit. Profil einer Partei für Wahlentscheidung			Ausmaß entwicklungspolit. Bildung in der Schulzeit		Eigener Beitrag zur Lösung globaler Probleme	
		äußerst/ sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig/ unwichtig	viel/ ausreichend	zu wenig/ gar nichts	ja, kann eigenen Beitrag leisten	nein
Basis (=100%)	***579*** %	***256*** %	***220*** %	***99*** %	***228*** %	***347*** %	***294*** %	***275*** %
Kampf gegen den Hunger	11.9	14.2	9.8	11.1	11.0	12.2	10.5	12.0
Bildungspolitik (Schulen, Ausbildung)	10.4	11.5	11.1	6.5	12.5	8.9	12.0	7.3
Bekämpfung der Armut allgemein	10.3	12.5	9.9	6.3	11.7	9.3	12.4	8.5
Entwicklungshilfe leisten (Hilfe zur Selbsthilfe, Infrastruktur verbessern, Wirtschaftsförderung)	8.3	10.5	8.0	3.6	12.2	5.7	10.7	5.8
Hilfe für Kinder verstärken (Kampf gegen Kinderarbeit, Soldatenkinder, Kinderprostitution, Straßenkinder)	7.7	10.1	6.2	5.4	6.0	8.8	6.0	9.1
Finanzielle Investition in Entwicklungshilfe/ mehr Geld für arme Länder/ finanzielle Zusagen einhalten	5.8	6.5	5.9	3.9	4.7	6.4	5.6	6.2
Bekämpfung von Krankheiten allgemein	4.6	4.8	5.3	2.7	6.6	3.4	5.8	3.5
Aktionen von Musikern/ Konzerte (Herbert Grönemeyer, Bono, U2)	3.4	0.4	6.8	3.6	5.3	2.0	4.6	2.2
Schuldenabbau herbeiführen/ Entschuldung, Schuldenerlass	3.4	3.0	2.5	6.4	5.4	2.1	3.5	3.4
Wasserversorgung sichern	2.9	3.7	2.5	1.8	4.5	1.7	4.3	1.5
für Menschenrechte (und Gleichbehandlung) einsetzen	2.2	4.4	0.5	0.4	0.2	3.5	1.7	2.0
AIDS-Bekämpfung	1.5	1.7	2.1	-	1.0	1.9	1.1	1.3
Bekämpfung der Armut in Afrika/ Hilfe für Afrika	1.3	0.5	2.1	1.8	1.0	1.6	1.2	1.4
Habe Werbung wahrgenommen	1.0	1.0	0.7	1.7	2.0	0.4	1.0	1.0
Gleichberechtigung der Frauen	0.7	0.9	0	1.4	0.6	0.7	0.5	-
Frieden/ Gegen Krieg	0.6	1.2	-	0.2	-	0.9	0.2	1.0

Befragungszeitraum: 25.09.-26.09.2008

Tabelle 4: Bekannte Ziele der Aktion "Deine Stimme gegen Armut" (offene Frage)
Für welche Ziele setzt sich die Aktion 'Deine Stimme gegen Armut' konkret ein? Welche Maßnahmen werden von der Aktion bei der weltweiten Armutsbekämpfung gefordert?

Selektion: Aktion "Deine Stimme gegen Armut" bekannt

	Total	Wichtigkeit entwicklungspolit. Profil einer Partei für Wahlentscheidung			Ausmaß entwicklungspolit. Bildung in der Schulzeit		Eigener Beitrag zur Lösung globaler Probleme	
		äußerst/ sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig/ unwichtig	viel/ ausreichend	zu wenig/ gar nichts	ja, kann eigenen Beitrag leisten	nein
Basis (=100%)	***579*** %	***256*** %	***220*** %	***99*** %	***228*** %	***347*** %	***294*** %	***275*** %
Umwelt/ Umweltschutz	0.1	0.2	-	-	0.2	-	0.1	-
Sonstiges	3.1	3.5	3.5	1.4	2.3	3.6	1.9	3.7
Weiß nicht, kann ich nichts zu sagen, weiß nichts Genaues	29.2	21.0	31.7	41.8	26.4	30.9	27.7	31.2
keine Angabe	26.4	29.8	25.5	20.5	23.4	28.5	27.3	25.8
Summe	134.7	141.2	134.1	120.6	137.0	132.5	138.2	126.9

Befragungszeitraum: 25.09.-26.09.2008

Tabelle 5: Wichtigkeit des entwicklungspolitischen Profils einer Partei für die persönliche Wahlentscheidung
Im Herbst nächsten Jahres ist Bundestagswahl: Wie wichtig ist für Ihre Wahlentscheidung das entwicklungspolitische Profil einer Partei, d.h. dass sich eine Partei dafür einsetzt, dass Armut und Hunger in der Welt beseitigt werden?

	Total	Total		Geschlecht		Alter					Schulbildung des Befragten				
		West	Ost	M	W	14 - 29 Jahre	30 - 39 Jahre	40 - 49 Jahre	50 - 59 Jahre	60 + Jahre	Volks ohne Lehre	Volks mit Lehre	mittl. Bild. Absch	Abi, Uni	Schüler
Basis (=100%)	***1001*** %	***803*** %	***198*** %	***485*** %	***516*** %	***210*** %	***156*** %	***188*** %	***146*** %	***301*** %	***69*** %	***351*** %	***335*** %	***188*** %	***59*** %
(1) äußerst wichtig	14.4	14.8	12.9	9.6	19.0	10.0	14.4	11.2	15.2	19.2	18.5	10.2	18.8	13.2	14.1
(2) sehr wichtig	24.7	26.9	16.0	17.8	31.2	25.0	15.6	21.0	23.4	32.3	40.8	27.6	21.2	20.3	23.0
(3) wichtig	36.0	34.1	43.8	38.1	34.1	37.0	39.4	39.5	34.9	31.9	30.5	39.2	36.1	32.0	35.8
(4) weniger wichtig	17.5	17.5	17.7	24.1	11.3	20.3	19.5	21.9	21.5	10.0	1.8	13.8	19.9	23.5	25.2
(5) unwichtig	5.9	5.5	7.3	9.4	2.7	6.2	10.8	3.8	5.0	4.8	6.6	7.8	2.3	10.3	0.4
Durchschnitt (1-5)	2.8	2.7	2.9	3.1	2.5	2.9	3.0	2.9	2.8	2.5	2.4	2.8	2.7	3.0	2.7
Top-Two (1+2)	39.2	41.7	28.9	27.4	50.2	35.0	30.0	32.2	38.6	51.5	59.3	37.8	40.0	33.5	37.1
Top-Three (1+2+3)	75.2	75.8	72.8	65.5	84.3	72.0	69.4	71.7	73.5	83.4	89.7	77.0	76.2	65.4	72.9
Bottom-Two (4+5)	23.4	23.0	25.1	33.5	14.0	26.5	30.4	25.7	26.5	14.9	8.3	21.7	22.2	33.8	25.6
weiß nicht	0.8	0.8	0.9	0.9	0.8	0.6	0.3	1.0	-	1.6	1.9	1.1	0.4	0.5	1.0
keine Angabe	0.6	0.4	1.2	0.1	1.0	1.0	-	1.6	-	0.2	-	0.2	1.2	0.3	0.5
Summe	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

Befragungszeitraum: 25.09.-26.09.2008

Tabelle 5: Wichtigkeit des entwicklungspolitischen Profils einer Partei für die persönliche Wahlentscheidung
Im Herbst nächsten Jahres ist Bundestagswahl: Wie wichtig ist für Ihre Wahlentscheidung das entwicklungspolitische Profil einer Partei, d.h. dass sich eine Partei dafür einsetzt, dass Armut und Hunger in der Welt beseitigt werden?

	Total	Nielsengebiete								BIK-Regionsgrößenklassen (in Tausend)				
		I	II	IIIa	IIIb	IV	Va+Vb	VI	VII	b. u. 5	5 b. u. 20	20 b. u. 100	100 b. u. 500	500 und mehr
Basis (=100%)	***1001*** %	***161*** %	***213*** %	***134*** %	***123*** %	***148*** %	***40*** %	***91*** %	***90*** %	***53*** %	***85*** %	***229*** %	***319*** %	***315*** %
(1) äußerst wichtig	14.4	12.1	19.4	9.5	17.0	12.8	30.2	12.4	8.5	11.0	16.1	16.2	10.7	17.1
(2) sehr wichtig	24.7	28.6	37.2	28.9	14.5	19.0	22.1	17.3	14.1	19.8	11.7	18.5	24.8	33.5
(3) wichtig	36.0	37.4	22.6	34.8	46.2	37.0	28.2	47.8	42.9	31.0	41.3	37.7	41.8	28.4
(4) weniger wichtig	17.5	17.2	15.5	21.4	17.9	19.6	6.2	13.9	22.2	26.2	20.3	17.6	17.8	15.0
(5) unwichtig	5.9	3.8	4.8	3.4	3.4	9.6	13.3	8.7	7.4	8.9	9.5	6.8	4.1	5.7
Durchschnitt (1-5)	2.8	2.7	2.5	2.8	2.8	2.9	2.5	2.9	3.1	3.0	3.0	2.8	2.8	2.6
Top-Two (1+2)	39.2	40.7	56.6	38.4	31.5	31.8	52.4	29.7	22.6	30.7	27.8	34.8	35.4	50.6
Top-Three (1+2+3)	75.2	78.2	79.3	73.1	77.8	68.8	80.5	77.4	65.6	61.7	69.1	72.4	77.2	79.0
Bottom-Two (4+5)	23.4	21.0	20.2	24.7	21.4	29.2	19.5	22.6	29.6	35.0	29.7	24.4	21.8	20.7
weiß nicht	0.8	0.9	-	2.2	0.7	0.8	-	-	2.1	-	0.9	1.6	0.9	0.3
keine Angabe	0.6	-	0.5	-	0.2	1.2	-	-	2.7	3.3	0.3	1.6	-	-
Summe	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

Befragungszeitraum: 25.09.-26.09.2008

Tabelle 5: Wichtigkeit des entwicklungspolitischen Profils einer Partei für die persönliche Wahlentscheidung
Im Herbst nächsten Jahres ist Bundestagswahl: Wie wichtig ist für Ihre Wahlentscheidung das entwicklungspolitische Profil einer Partei, d.h. dass sich eine Partei dafür einsetzt, dass Armut und Hunger in der Welt beseitigt werden?

	Total	Berufstätigkeit des Befragten		Personen im Haushalt				Haushaltsnettoeinkommen (EURO)				
		ja	nein	1 Per-son	2 Per-sonen	3 Per-sonen	4+ Per-sonen	- u. 1000	1000 - u. 1500	1500 - u. 2000	2000 - u. 2500	2500 +
Basis (=100%)	***1001*** %	***526*** %	***475*** %	***204*** %	***371*** %	***192*** %	***235*** %	***131*** %	***155*** %	***151*** %	***139*** %	***303*** %
(1) äußerst wichtig	14.4	11.9	17.3	20.0	13.8	14.0	11.0	16.5	13.0	12.8	23.0	12.1
(2) sehr wichtig	24.7	18.3	31.8	27.6	22.3	25.8	25.2	27.7	30.2	23.7	19.4	19.6
(3) wichtig	36.0	38.5	33.3	32.9	36.9	41.7	32.7	36.4	38.2	37.6	38.8	34.5
(4) weniger wichtig	17.5	22.2	12.4	14.3	19.0	13.9	20.9	8.9	11.7	20.3	10.3	27.0
(5) unwichtig	5.9	7.9	3.7	3.9	6.4	4.1	8.3	7.2	6.4	4.9	5.6	6.2
Durchschnitt (1-5)	2.8	3.0	2.5	2.5	2.8	2.7	2.9	2.6	2.7	2.8	2.5	3.0
Top-Two (1+2)	39.2	30.2	49.1	47.6	36.1	39.9	36.2	44.2	43.2	36.5	42.5	31.7
Top-Three (1+2+3)	75.2	68.7	82.3	80.5	73.0	81.5	68.8	80.6	81.4	74.1	81.3	66.2
Bottom-Two (4+5)	23.4	30.1	16.1	18.2	25.5	18.0	29.2	16.1	18.1	25.2	15.9	33.1
weiß nicht	0.8	0.7	1.0	1.3	0.7	-	1.2	1.3	0.5	0.8	1.6	0.7
keine Angabe	0.6	0.5	0.7	-	0.8	0.5	0.7	1.9	-	-	1.2	-
Summe	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

Befragungszeitraum: 25.09.-26.09.2008

Tabelle 5: Wichtigkeit des entwicklungspolitischen Profils einer Partei für die persönliche Wahlentscheidung
Im Herbst nächsten Jahres ist Bundestagswahl: Wie wichtig ist für Ihre Wahlentscheidung das entwicklungspolitische Profil einer Partei, d.h. dass sich eine Partei dafür einsetzt, dass Armut und Hunger in der Welt beseitigt werden?

	Total	Wichtigkeit entwicklungspolit. Profil einer Partei für Wahlentscheidung			Ausmaß entwicklungspolit. Bildung in der Schulzeit		Eigener Beitrag zur Lösung globaler Probleme	
		äußerst/ sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig/ unwichtig	viel/ ausreichend	zu wenig/ gar nichts	ja, kann eigenen Beitrag leisten	nein
Basis (=100%)	***1001*** %	***392*** %	***361*** %	***235*** %	***387*** %	***600*** %	***449*** %	***536*** %
(1) äußerst wichtig	14.4	36.9	-	-	10.8	17.0	16.8	12.2
(2) sehr wichtig	24.7	63.1	-	-	21.2	26.5	29.8	19.6
(3) wichtig	36.0	-	100.0	-	39.8	34.3	36.2	36.3
(4) weniger wichtig	17.5	-	-	74.8	18.8	17.0	12.2	22.5
(5) unwichtig	5.9	-	-	25.2	7.9	4.6	3.7	7.9
Durchschnitt (1-5)	2.8	1.6	3.0	4.3	2.9	2.7	2.6	2.9
Top-Two (1+2)	39.2	100.0	-	-	32.0	43.5	46.6	31.8
Top-Three (1+2+3)	75.2	100.0	100.0	-	71.8	77.8	82.8	68.1
Bottom-Two (4+5)	23.4	-	-	100.0	26.7	21.6	15.9	30.5
weiß nicht	0.8	-	-	-	0.7	0.2	0.9	0.8
keine Angabe	0.6	-	-	-	0.8	0.4	0.4	0.7
Summe	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

Befragungszeitraum: 25.09.-26.09.2008

Tabelle 6: Wichtigkeit der Erhöhung der Entwicklungshilfeausgaben durch die Bundesregierung
Die EU-Länder haben 2005 zugesagt, ihre öffentliche Entwicklungshilfe zu erhöhen und so mehr Geld für Armutsbekämpfung zur Verfügung zu stellen. Aktuell gibt Deutschland 0,37 Prozent des Bruttonationaleinkommens für Entwicklungshilfe aus, diese Quote soll im Jahr 2010 auf 0,51 Prozent erhöht werden. Wie wichtig ist es Ihnen, dass die Bundesregierung ihre Zusage einhält und die Ausgaben für Entwicklungshilfe steigert?

	Total	Total		Geschlecht		Alter					Schulbildung des Befragten				
		West	Ost	M	W	14 - 29 Jahre	30 - 39 Jahre	40 - 49 Jahre	50 - 59 Jahre	60 + Jahre	Volks ohne Lehre	Volks mit Lehre	mittl. Bild. Absch	Abi, Uni	Schüler
Basis (=100%)	***1001*** %	***803*** %	***198*** %	***485*** %	***516*** %	***210*** %	***156*** %	***188*** %	***146*** %	***301*** %	***69*** %	***351*** %	***335*** %	***188*** %	***59*** %
(1) äußerst wichtig	16.4	17.4	12.2	12.5	20.1	14.3	11.6	14.2	21.7	19.2	13.1	10.4	22.8	17.1	17.4
(2) sehr wichtig	19.0	18.5	20.7	16.8	21.0	22.2	12.4	18.6	16.4	21.5	15.1	18.2	17.5	24.3	19.4
(3) wichtig	36.0	35.7	37.1	38.6	33.5	38.3	35.6	37.6	33.1	34.9	56.6	39.7	31.6	30.7	32.2
(4) weniger wichtig	18.0	17.5	20.0	18.5	17.5	16.1	26.3	17.9	21.9	13.3	5.9	20.1	18.7	14.6	26.8
(5) unwichtig	9.8	9.9	9.0	13.1	6.6	8.4	13.8	11.0	6.3	9.5	5.5	11.0	9.5	11.8	2.1
Durchschnitt (1-5)	2.9	2.8	2.9	3.0	2.7	2.8	3.2	2.9	2.7	2.7	2.7	3.0	2.7	2.8	2.8
Top-Two (1+2)	35.4	36.0	33.0	29.3	41.1	36.6	24.0	32.8	38.1	40.6	28.2	28.6	40.3	41.4	36.8
Top-Three (1+2+3)	71.4	71.7	70.1	67.9	74.6	74.9	59.7	70.4	71.3	75.6	84.8	68.2	71.9	72.1	69.0
Bottom-Two (4+5)	27.8	27.4	29.1	31.6	24.1	24.5	40.1	28.9	28.2	22.7	11.4	31.2	28.1	26.4	29.0
weiß nicht	0.6	0.5	0.9	0.4	0.8	0.1	0.1	0.4	0.5	1.4	3.4	0.4	-	1.2	-
keine Angabe	0.3	0.3	-	0.1	0.4	0.6	0.1	0.3	-	0.3	0.4	0.2	-	0.4	2.1
Summe	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

Befragungszeitraum: 25.09.-26.09.2008

Tabelle 6: Wichtigkeit der Erhöhung der Entwicklungshilfeausgaben durch die Bundesregierung
Die EU-Länder haben 2005 zugesagt, ihre öffentliche Entwicklungshilfe zu erhöhen und so mehr Geld für Armutsbekämpfung zur Verfügung zu stellen. Aktuell gibt Deutschland 0,37 Prozent des Bruttonationaleinkommens für Entwicklungshilfe aus, diese Quote soll im Jahr 2010 auf 0,51 Prozent erhöht werden. Wie wichtig ist es Ihnen, dass die Bundesregierung ihre Zusage einhält und die Ausgaben für Entwicklungshilfe steigert?

	Total	Nielsengebiete								BIK-Regionsgrößenklassen (in Tausend)				
		I	II	IIIa	IIIb	IV	Va+Vb	VI	VII	b. u. 5	5 b. u. 20	20 b. u. 100	100 b. u. 500	500 und mehr
Basis (=100%)	***1001*** %	***161*** %	***213*** %	***134*** %	***123*** %	***148*** %	***40*** %	***91*** %	***90*** %	***53*** %	***85*** %	***229*** %	***319*** %	***315*** %
(1) äußerst wichtig	16.4	14.1	25.5	15.0	15.2	14.7	18.6	9.3	11.8	15.5	22.1	13.0	11.7	22.3
(2) sehr wichtig	19.0	20.8	23.9	14.8	18.8	13.1	13.0	24.0	17.1	10.6	11.3	20.1	19.9	20.6
(3) wichtig	36.0	34.3	25.5	45.9	34.2	41.0	47.6	36.9	37.3	54.2	34.2	34.4	40.9	29.6
(4) weniger wichtig	18.0	17.2	14.2	15.4	15.6	26.1	13.0	20.6	22.0	18.9	20.4	18.5	16.5	18.4
(5) unwichtig	9.8	12.7	10.4	7.7	14.8	4.2	6.0	8.3	11.6	0.9	11.9	12.1	10.3	8.4
Durchschnitt (1-5)	2.9	2.9	2.6	2.9	3.0	2.9	2.7	2.9	3.0	2.8	2.9	3.0	2.9	2.7
Top-Two (1+2)	35.4	34.9	49.4	29.8	34.1	27.8	31.6	33.3	28.9	26.1	33.4	33.1	31.6	42.9
Top-Three (1+2+3)	71.4	69.3	74.9	75.7	68.2	68.8	79.2	70.2	66.2	80.3	67.6	67.6	72.4	72.5
Bottom-Two (4+5)	27.8	29.9	24.5	23.1	30.4	30.3	19.0	28.9	33.6	19.7	32.2	30.6	26.8	26.8
weiß nicht	0.6	-	-	1.2	1.4	0.7	1.8	0.9	0.2	-	0.1	1.2	0.4	0.6
keine Angabe	0.3	0.8	0.5	-	-	0.2	-	-	-	-	-	0.6	0.4	0
Summe	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

Befragungszeitraum: 25.09.-26.09.2008

Tabelle 6: Wichtigkeit der Erhöhung der Entwicklungshilfeausgaben durch die Bundesregierung
Die EU-Länder haben 2005 zugesagt, ihre öffentliche Entwicklungshilfe zu erhöhen und so mehr Geld für Armutsbekämpfung zur Verfügung zu stellen. Aktuell gibt Deutschland 0,37 Prozent des Bruttonationaleinkommens für Entwicklungshilfe aus, diese Quote soll im Jahr 2010 auf 0,51 Prozent erhöht werden. Wie wichtig ist es Ihnen, dass die Bundesregierung ihre Zusage einhält und die Ausgaben für Entwicklungshilfe steigert?

	Total	Berufstätigkeit des Befragten		Personen im Haushalt				Haushaltsnettoeinkommen (EURO)				
		ja	nein	1 Per-son	2 Per-sonen	3 Per-sonen	4+ Per-sonen	- u. 1000	1000 - u. 1500	1500 - u. 2000	2000 - u. 2500	2500 +
Basis (=100%)	***1001*** %	***526*** %	***475*** %	***204*** %	***371*** %	***192*** %	***235*** %	***131*** %	***155*** %	***151*** %	***139*** %	***303*** %
(1) äußerst wichtig	16.4	14.2	18.8	17.0	14.6	24.3	12.4	14.6	13.1	19.0	18.1	15.7
(2) sehr wichtig	19.0	16.2	22.0	20.2	20.0	17.1	17.8	23.0	14.8	17.0	26.6	17.8
(3) wichtig	36.0	36.8	35.1	40.2	36.7	29.5	36.6	32.4	49.0	34.3	40.0	28.2
(4) weniger wichtig	18.0	20.7	15.1	11.4	19.1	15.5	24.0	15.4	12.9	20.7	7.1	27.5
(5) unwichtig	9.8	11.6	7.7	8.7	9.2	12.7	9.1	12.7	9.6	8.9	8.1	10.2
Durchschnitt (1-5)	2.9	3.0	2.7	2.7	2.9	2.8	3.0	2.9	2.9	2.8	2.6	3.0
Top-Two (1+2)	35.4	30.5	40.8	37.2	34.6	41.3	30.2	37.6	27.9	36.0	44.7	33.6
Top-Three (1+2+3)	71.4	67.3	75.9	77.4	71.3	70.8	66.8	70.0	76.9	70.3	84.7	61.7
Bottom-Two (4+5)	27.8	32.2	22.8	20.1	28.4	28.2	33.1	28.0	22.5	29.5	15.2	37.8
weiß nicht	0.6	0.5	0.8	2.4	0.3	0.1	0.1	2.0	0.5	0.1	0.1	0.4
keine Angabe	0.3	0	0.5	0.1	0.1	0.9	0.1	-	-	-	-	0.1
Summe	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

Befragungszeitraum: 25.09.-26.09.2008

Tabelle 6: Wichtigkeit der Erhöhung der Entwicklungshilfeausgaben durch die Bundesregierung
Die EU-Länder haben 2005 zugesagt, ihre öffentliche Entwicklungshilfe zu erhöhen und so mehr Geld für Armutsbekämpfung zur Verfügung zu stellen. Aktuell gibt Deutschland 0,37 Prozent des Bruttonationaleinkommens für Entwicklungshilfe aus, diese Quote soll im Jahr 2010 auf 0,51 Prozent erhöht werden. Wie wichtig ist es Ihnen, dass die Bundesregierung ihre Zusage einhält und die Ausgaben für Entwicklungshilfe steigert?

	Total	Wichtigkeit entwicklungspolit. Profil einer Partei für Wahlentscheidung			Ausmaß entwicklungspolit. Bildung in der Schulzeit		Eigener Beitrag zur Lösung globaler Probleme	
		äußerst/ sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig/ unwichtig	viel/ ausreichend	zu wenig/ gar nichts	ja, kann eigenen Beitrag leisten	nein
Basis (=100%)	***1001*** %	***392*** %	***361*** %	***235*** %	***387*** %	***600*** %	***449*** %	***536*** %
(1) äußerst wichtig	16.4	32.4	8.4	1.1	14.4	18.1	21.5	11.6
(2) sehr wichtig	19.0	27.0	17.0	9.1	19.2	18.4	23.1	15.2
(3) wichtig	36.0	29.8	46.6	30.0	36.0	35.9	36.4	35.7
(4) weniger wichtig	18.0	8.2	18.4	34.8	17.3	18.5	15.2	20.8
(5) unwichtig	9.8	1.8	9.1	24.5	12.2	8.3	3.3	15.4
Durchschnitt (1-5)	2.9	2.2	3.0	3.7	2.9	2.8	2.6	3.1
Top-Two (1+2)	35.4	59.4	25.3	10.2	33.6	36.5	44.6	26.8
Top-Three (1+2+3)	71.4	89.2	71.9	40.1	69.6	72.4	81.0	62.5
Bottom-Two (4+5)	27.8	10.0	27.4	59.3	29.5	26.8	18.5	36.3
weiß nicht	0.6	0.5	0.5	0.5	0.6	0.6	0.5	0.7
keine Angabe	0.3	0.3	0.1	-	0.4	0.2	0.1	0.5
Summe	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

Befragungszeitraum: 25.09.-26.09.2008

Tabelle 7: Patentschutz bei Aidsmedikamenten
Momentan gibt es sieben Millionen Menschen in Entwicklungsländern, die an Aids erkrankt sind und sich Aidsmedikamente nicht leisten können. In der Regel sind Aidsmedikamente durch Patente der Pharmaunternehmen geschützt, die in die Erforschung und Entwicklung der Medikamente investiert haben. Nach Ablauf des Patentschutzes können auch andere Pharmaunternehmern die Medikamente herstellen und verkaufen. Diese Nachahmerprodukte sind meist billiger als die patentgeschützten Medikamente. Welcher der folgenden 2 Aussagen stimmen Sie am ehesten zu?

	Total	Total		Geschlecht		Alter					Schulbildung des Befragten				
		West	Ost	M	W	14 - 29 Jahre	30 - 39 Jahre	40 - 49 Jahre	50 - 59 Jahre	60 + Jahre	Volks ohne Lehre	Volks mit Lehre	mittl. Bild. Absch	Abi, Uni	Schüler
Basis (=100%)	***1001*** %	***803*** %	***198*** %	***485*** %	***516*** %	***210*** %	***156*** %	***188*** %	***146*** %	***301*** %	***69*** %	***351*** %	***335*** %	***188*** %	***59*** %
Der Patentschutz für Aidsmedikamente muss für Entwicklungsländer gelockert oder aufgehoben werden. für die Menschen dort bezahlbar sind.	81.2	82.4	76.3	82.8	79.7	81.3	84.7	81.4	89.2	75.4	69.3	77.8	86.8	84.8	71.9
Die Patente der Pharmaunternehmen müssen geschützt werden.	15.9	14.3	22.5	15.4	16.4	17.4	11.2	17.5	6.7	20.9	22.4	18.3	12.1	12.2	28.1
weiß nicht	1.9	2.2	0.6	0.8	3.0	0.7	1.4	0.4	3.5	3.2	8.2	2.2	1.1	1.1	-
keine Angabe	0.9	1.0	0.6	1.0	0.9	0.6	2.8	0.8	0.6	0.5	-	1.7	-	1.9	-
Summe	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

Befragungszeitraum: 25.09.-26.09.2008

Tabelle 7: Patentschutz bei Aidsmedikamenten
Momentan gibt es sieben Millionen Menschen in Entwicklungsländern, die an Aids erkrankt sind und sich Aidsmedikamente nicht leisten können. In der Regel sind Aidsmedikamente durch Patente der Pharmaunternehmen geschützt, die in die Erforschung und Entwicklung der Medikamente investiert haben. Nach Ablauf des Patentschutzes können auch andere Pharmaunternehmern die Medikamente herstellen und verkaufen. Diese Nachahmerprodukte sind meist billiger als die patentgeschützten Medikamente. Welcher der folgenden 2 Aussagen stimmen Sie am ehesten zu?

	Total	Nielsengebiete								BIK-Regionsgrößenklassen (in Tausend)				
		I	II	IIIa	IIIb	IV	Va+Vb	VI	VII	b. u. 5	5 b. u. 20	20 b. u. 100	100 b. u. 500	500 und mehr
Basis (=100%)	***1001*** %	***161*** %	***213*** %	***134*** %	***123*** %	***148*** %	***40*** %	***91*** %	***90*** %	***53*** %	***85*** %	***229*** %	***319*** %	***315*** %
Der Patentschutz für Aidsmedikamente muss für Entwicklungsländer gelockert oder aufgehoben werden. für die Menschen dort bezahlbar sind.	81.2	88.0	76.5	84.4	85.5	83.3	69.7	79.7	72.8	71.9	82.3	78.1	83.5	82.4
Die Patente der Pharmaunternehmen müssen geschützt werden.	15.9	9.3	19.8	12.6	13.8	15.3	13.2	19.1	25.7	26.0	17.1	19.0	14.5	13.2
weiß nicht	1.9	2.1	2.5	2.6	-	1.2	9.5	-	1.4	-	0.5	2.4	1.3	2.9
keine Angabe	0.9	0.5	1.3	0.4	0.7	0.2	7.6	1.2	0.1	2.0	0.1	0.5	0.7	1.6
Summe	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

Befragungszeitraum: 25.09.-26.09.2008

Tabelle 7: Patentschutz bei Aidsmedikamenten
Momentan gibt es sieben Millionen Menschen in Entwicklungsländern, die an Aids erkrankt sind und sich Aidsmedikamente nicht leisten können. In der Regel sind Aidsmedikamente durch Patente der Pharmaunternehmen geschützt, die in die Erforschung und Entwicklung der Medikamente investiert haben. Nach Ablauf des Patentschutzes können auch andere Pharmaunternehmern die Medikamente herstellen und verkaufen. Diese Nachahmerprodukte sind meist billiger als die patentgeschützten Medikamente. Welcher der folgenden 2 Aussagen stimmen Sie am ehesten zu?

	Total	Berufstätigkeit des Befragten		Personen im Haushalt				Haushaltsnettoeinkommen (EURO)				
		ja	nein	1 Person	2 Personen	3 Personen	4+ Personen	- u. 1000	1000 - u. 1500	1500 - u. 2000	2000 - u. 2500	2500 +
Basis (=100%)	***1001*** %	***526*** %	***475*** %	***204*** %	***371*** %	***192*** %	***235*** %	***131*** %	***155*** %	***151*** %	***139*** %	***303*** %
Der Patentschutz für Aidsmedikamente muss für Entwicklungsländer gelockert oder aufgehoben werden. für die Menschen dort bezahlbar sind.	81.2	85.6	76.3	77.4	82.5	81.9	81.8	70.9	81.0	84.2	76.6	88.9
Die Patente der Pharmaunternehmen müssen geschützt werden.	15.9	12.2	20.1	17.8	14.1	16.7	16.6	24.6	16.6	13.7	20.1	9.9
weiß nicht	1.9	1.1	2.8	3.6	2.0	0.8	1.2	4.1	2.1	1.3	3.3	-
keine Angabe	0.9	1.1	0.7	1.1	1.4	0.6	0.4	0.5	0.3	0.9	-	1.2
Summe	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

Befragungszeitraum: 25.09.-26.09.2008

Tabelle 7: Patentschutz bei Aidsmedikamenten
Momentan gibt es sieben Millionen Menschen in Entwicklungsländern, die an Aids erkrankt sind und sich Aidsmedikamente nicht leisten können. In der Regel sind Aidsmedikamente durch Patente der Pharmaunternehmen geschützt, die in die Erforschung und Entwicklung der Medikamente investiert haben. Nach Ablauf des Patentschutzes können auch andere Pharmaunternehmern die Medikamente herstellen und verkaufen. Diese Nachahmerprodukte sind meist billiger als die patentgeschützten Medikamente. Welcher der folgenden 2 Aussagen stimmen Sie am ehesten zu?

	Total	Wichtigkeit entwicklungspolit. Profil einer Partei für Wahlentscheidung			Ausmaß entwicklungspolit. Bildung in der Schulzeit		Eigener Beitrag zur Lösung globaler Probleme	
		äußerst/ sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig/ unwichtig	viel/ ausreichend	zu wenig/ gar nichts	ja, kann eigenen Beitrag leisten	nein
Basis (=100%)	***1001*** %	***392*** %	***361*** %	***235*** %	***387*** %	***600*** %	***449*** %	***536*** %
Der Patentschutz für Aidsmedikamente muss für Entwicklungsländer gelockert oder aufgehoben werden. für die Menschen dort bezahlbar sind.	81.2	80.0	85.0	78.3	80.8	81.7	87.0	76.3
Die Patente der Pharmaunternehmen müssen geschützt werden.	15.9	15.5	13.9	18.9	14.9	16.5	11.0	20.4
weiß nicht	1.9	3.6	0.9	0.7	2.1	1.6	0.6	2.8
keine Angabe	0.9	0.9	0.3	2.2	2.2	0.2	1.4	0.6
Summe	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

Befragungszeitraum: 25.09.-26.09.2008

Tabelle 8: Bereitschaft, höhere Preise für Lebensmittel aus Entwicklungsländern zu zahlen
Landwirtschaftliche Produkte werden ja nicht nur im europäischen Raum hergestellt, sondern auch von Entwicklungsländern. Können Sie sich vorstellen, höhere Preise für Lebensmittel zu bezahlen, wenn dadurch Kleinbauern in Entwicklungsländern ein höheres Einkommen erwirtschaften und ihre Lebens- und Arbeitsbedingungen verbessert werden?

	Total	Total		Geschlecht		Alter					Schulbildung des Befragten				
		West	Ost	M	W	14 - 29 Jahre	30 - 39 Jahre	40 - 49 Jahre	50 - 59 Jahre	60 + Jahre	Volks ohne Lehre	Volks mit Lehre	mittl. Bild. Absch	Abi, Uni	Schüler
Basis (=100%)	***1001*** %	***803*** %	***198*** %	***485*** %	***516*** %	***210*** %	***156*** %	***188*** %	***146*** %	***301*** %	***69*** %	***351*** %	***335*** %	***188*** %	***59*** %
Ja, ich wäre bereit, höhere Preise für Lebensmittel zu bezahlen, wenn das Geld den Produzenten in Entwicklungsländern zugute kommt.	65.2	66.2	61.4	67.9	62.8	70.4	60.6	61.5	62.3	67.8	58.9	52.2	71.7	77.3	74.8
Nein, ich wäre nicht bereit, höhere Preise für Lebensmittel zu bezahlen.	32.4	31.3	37.1	30.3	34.4	29.1	37.4	37.3	32.8	28.9	38.3	45.6	25.5	20.5	24.9
weiß nicht	0.7	0.5	1.5	0.5	0.8	-	0.1	-	3.1	0.7	2.0	0.4	0.7	0.9	-
keine Angabe	1.6	2.1	-	1.3	2.0	0.5	2.0	1.2	1.8	2.5	0.8	1.8	2.2	1.3	0.3
Summe	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

Befragungszeitraum: 25.09.-26.09.2008

Tabelle 8: Bereitschaft, höhere Preise für Lebensmittel aus Entwicklungsländern zu zahlen
Landwirtschaftliche Produkte werden ja nicht nur im europäischen Raum hergestellt, sondern auch von Entwicklungsländern. Können Sie sich vorstellen, höhere Preise für Lebensmittel zu bezahlen, wenn dadurch Kleinbauern in Entwicklungsländern ein höheres Einkommen erwirtschaften und ihre Lebens- und Arbeitsbedingungen verbessert werden?

	Total	Nielsengebiete								BIK-Regionsgrößenklassen (in Tausend)				
		I	II	IIIa	IIIb	IV	Va+Vb	VI	VII	b. u. 5	5 b. u. 20	20 b. u. 100	100 b. u. 500	500 und mehr
Basis (=100%)	***1001*** %	***161*** %	***213*** %	***134*** %	***123*** %	***148*** %	***40*** %	***91*** %	***90*** %	***53*** %	***85*** %	***229*** %	***319*** %	***315*** %
Ja, ich wäre bereit, höhere Preise für Lebensmittel zu bezahlen, wenn das Geld den Produzenten in Entwicklungsländern zugute kommt.	65.2	64.3	62.2	70.8	67.7	70.9	57.3	65.3	56.7	68.1	55.5	56.9	71.0	67.6
Nein, ich wäre nicht bereit, höhere Preise für Lebensmittel zu bezahlen.	32.4	33.0	34.8	26.7	30.9	28.0	35.1	31.5	43.3	31.9	41.2	40.5	27.7	29.1
weiß nicht	0.7	0.2	1.0	0.1	1.1	-	-	3.2	-	-	0.1	0.1	1.2	0.9
keine Angabe	1.6	2.6	1.9	2.4	0.3	1.1	7.6	-	-	-	3.1	2.5	0.1	2.5
Summe	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

Befragungszeitraum: 25.09.-26.09.2008

Tabelle 8: Bereitschaft, höhere Preise für Lebensmittel aus Entwicklungsländern zu zahlen
Landwirtschaftliche Produkte werden ja nicht nur im europäischen Raum hergestellt, sondern auch von Entwicklungsländern. Können Sie sich vorstellen, höhere Preise für Lebensmittel zu bezahlen, wenn dadurch Kleinbauern in Entwicklungsländern ein höheres Einkommen erwirtschaften und ihre Lebens- und Arbeitsbedingungen verbessert werden?

	Total	Berufstätigkeit des Befragten		Personen im Haushalt				Haushaltsnettoeinkommen (EURO)				
		ja	nein	1 Per-son	2 Per-sonen	3 Per-sonen	4+ Per-sonen	- u. 1000	1000 - u. 1500	1500 - u. 2000	2000 - u. 2500	2500 +
Basis (=100%)	***1001*** %	***526*** %	***475*** %	***204*** %	***371*** %	***192*** %	***235*** %	***131*** %	***155*** %	***151*** %	***139*** %	***303*** %
Ja, ich wäre bereit, höhere Preise für Lebensmittel zu bezahlen, wenn das Geld den Produzenten in Entwicklungsländern zugute kommt.	65.2	62.4	68.4	67.3	65.9	63.7	63.7	54.2	70.1	66.8	66.0	70.0
Nein, ich wäre nicht bereit, höhere Preise für Lebensmittel zu bezahlen.	32.4	35.1	29.5	30.6	31.7	33.6	34.1	44.7	27.8	31.5	31.1	27.3
weiß nicht	0.7	0.9	0.5	0.8	0.8	0.3	0.7	0.6	0.9	-	0.6	1.2
keine Angabe	1.6	1.7	1.6	1.3	1.6	2.4	1.4	0.4	1.3	1.8	2.3	1.5
Summe	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

Befragungszeitraum: 25.09.-26.09.2008

Tabelle 8: Bereitschaft, höhere Preise für Lebensmittel aus Entwicklungsländern zu zahlen
Landwirtschaftliche Produkte werden ja nicht nur im europäischen Raum hergestellt, sondern auch von Entwicklungsländern. Können Sie sich vorstellen, höhere Preise für Lebensmittel zu bezahlen, wenn dadurch Kleinbauern in Entwicklungsländern ein höheres Einkommen erwirtschaften und ihre Lebens- und Arbeitsbedingungen verbessert werden?

	Total	Wichtigkeit entwicklungspolit. Profil einer Partei für Wahlentscheidung			Ausmaß entwicklungspolit. Bildung in der Schulzeit		Eigener Beitrag zur Lösung globaler Probleme	
		äußerst/ sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig/ unwichtig	viel/ ausreichend	zu wenig/ gar nichts	ja, kann eigenen Beitrag leisten	nein
Basis (=100%)	***1001*** %	***392*** %	***361*** %	***235*** %	***387*** %	***600*** %	***449*** %	***536*** %
Ja, ich wäre bereit, höhere Preise für Lebensmittel zu bezahlen, wenn das Geld den Produzenten in Entwicklungsländern zugute kommt.	65.2	71.1	65.6	55.7	65.4	65.3	77.2	55.4
Nein, ich wäre nicht bereit, höhere Preise für Lebensmittel zu bezahlen.	32.4	26.8	32.5	41.0	32.4	32.5	19.8	43.4
weiß nicht	0.7	0.2	1.4	0.3	1.1	0.4	0.5	0.6
keine Angabe	1.6	1.9	0.4	3.0	1.1	1.7	2.5	0.6
Summe	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

Befragungszeitraum: 25.09.-26.09.2008

Tabelle 9: Entwicklungspolitische Bildung in der Schule - eigene Schulzeit
Wenn Sie an Ihre Schulzeit denken: Was haben Sie dort über die Situation der Entwicklungsländer und die Zusammenhänge zwischen Industrie- und Entwicklungsländern gelernt?

	Total	Total		Geschlecht		Alter					Schulbildung des Befragten				
		West	Ost	M	W	14 - 29 Jahre	30 - 39 Jahre	40 - 49 Jahre	50 - 59 Jahre	60 + Jahre	Volks ohne Lehre	Volks mit Lehre	mittl. Bild. Absch	Abi, Uni	Schüler
Basis (=100%)	***1001*** %	***803*** %	***198*** %	***485*** %	***516*** %	***210*** %	***156*** %	***188*** %	***146*** %	***301*** %	***69*** %	***351*** %	***335*** %	***188*** %	***59*** %
Ich habe viel/ ausreichend etwas darüber gelernt	38.7	34.8	54.3	43.4	34.2	51.6	56.0	40.8	36.1	20.6	28.3	35.0	33.6	51.3	61.7
Ich habe viel darüber gelernt.	9.0	8.4	11.3	11.8	6.4	13.7	9.2	10.5	6.5	5.9	2.3	7.0	4.3	17.7	28.1
Ich habe nicht so viel, aber ausreichend etwas darüber gelernt.	29.7	26.4	43.0	31.6	27.9	37.9	46.8	30.3	29.6	14.7	26.0	28.0	29.3	33.6	33.7
Ich habe zu wenig/ gar nichts darüber gelernt	59.9	63.8	44.2	55.5	64.0	48.2	43.9	56.3	63.1	77.1	69.7	62.2	66.3	47.6	38.3
Ich zu wenig darüber gelernt.	36.9	39.7	25.3	35.2	38.4	40.8	40.1	44.4	36.9	27.8	25.5	38.2	43.5	31.7	21.4
Ich habe gar nichts darüber gelernt.	23.0	24.1	18.9	20.3	25.6	7.4	3.7	11.9	26.1	49.4	44.2	24.0	22.8	15.9	16.9
weiß nicht/ kann mich nicht erinnern	1.0	1.1	0.5	0.2	1.7	0.2	0.1	1.9	0.7	1.5	1.9	1.7	0.2	1.1	-
keine Angabe	0.4	0.3	1.0	0.8	0	-	-	1.0	0	0.7	-	1.1	-	0	-
Summe	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

Befragungszeitraum: 25.09.-26.09.2008

Tabelle 9: Entwicklungspolitische Bildung in der Schule - eigene Schulzeit
Wenn Sie an Ihre Schulzeit denken: Was haben Sie dort über die Situation der Entwicklungsländer und die Zusammenhänge zwischen Industrie- und Entwicklungsländern gelernt?

	Total	Nielsengebiete								BIK-Regionsgrößenklassen (in Tausend)				
		I	II	IIIa	IIIb	IV	Va+Vb	VI	VII	b. u. 5	5 b. u. 20	20 b. u. 100	100 b. u. 500	500 und mehr
Basis (=100%)	***1001*** %	***161*** %	***213*** %	***134*** %	***123*** %	***148*** %	***40*** %	***91*** %	***90*** %	***53*** %	***85*** %	***229*** %	***319*** %	***315*** %
Ich habe viel/ ausreichend etwas darüber gelernt	38.7	34.2	35.7	32.4	43.0	24.9	48.9	59.0	54.7	36.9	43.0	39.4	38.9	37.1
Ich habe viel darüber gelernt.	9.0	8.5	6.7	8.1	8.5	9.9	13.6	11.9	11.2	8.5	8.3	9.5	7.5	10.4
Ich habe nicht so viel, aber ausreichend etwas darüber gelernt.	29.7	25.7	29.1	24.4	34.5	15.0	35.3	47.1	43.5	28.3	34.7	29.9	31.4	26.7
Ich habe zu wenig/ gar nichts darüber gelernt	59.9	64.1	63.3	64.0	56.7	74.5	50.7	40.4	42.7	62.7	56.2	59.0	59.3	61.8
Ich zu wenig darüber gelernt.	36.9	36.6	41.6	39.3	32.3	51.5	32.9	26.1	17.5	37.8	43.7	35.4	34.0	38.9
Ich habe gar nichts darüber gelernt.	23.0	27.4	21.7	24.7	24.4	23.0	17.8	14.3	25.3	24.9	12.5	23.5	25.3	22.9
weiß nicht/ kann mich nicht erinnern	1.0	1.8	1.0	1.9	0.3	0.5	0.2	0.7	0.5	0.4	0.8	0.8	1.1	1.1
keine Angabe	0.4	-	-	1.6	-	-	0.2	-	2.1	-	-	0.8	0.7	0
Summe	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

Befragungszeitraum: 25.09.-26.09.2008

Tabelle 9: Entwicklungspolitische Bildung in der Schule - eigene Schulzeit
Wenn Sie an Ihre Schulzeit denken: Was haben Sie dort über die Situation der Entwicklungsländer und die Zusammenhänge zwischen Industrie- und Entwicklungsländern gelernt?

	Total	Berufstätigkeit des Befragten		Personen im Haushalt				Haushaltsnettoeinkommen (EURO)				
		ja	nein	1 Person	2 Personen	3 Personen	4+ Personen	- u. 1000	1000 - u. 1500	1500 - u. 2000	2000 - u. 2500	2500 +
Basis (=100%)	***1001*** %	***526*** %	***475*** %	***204*** %	***371*** %	***192*** %	***235*** %	***131*** %	***155*** %	***151*** %	***139*** %	***303*** %
Ich habe viel/ ausreichend etwas darüber gelernt	38.7	46.0	30.6	34.2	33.2	42.1	48.4	32.0	38.6	41.9	40.4	38.0
Ich habe viel darüber gelernt.	9.0	8.9	9.2	10.6	7.9	8.8	9.6	13.2	7.1	10.0	7.6	7.6
Ich habe nicht so viel, aber ausreichend etwas darüber gelernt.	29.7	37.1	21.4	23.6	25.3	33.4	38.9	18.8	31.5	31.9	32.8	30.4
Ich habe zu wenig/ gar nichts darüber gelernt	59.9	52.7	67.9	63.7	65.2	57.4	50.3	66.4	60.4	57.7	57.5	60.8
Ich zu wenig darüber gelernt.	36.9	41.1	32.2	30.0	33.5	44.6	41.9	37.3	26.3	36.2	39.7	43.5
Ich habe gar nichts darüber gelernt.	23.0	11.6	35.8	33.7	31.8	12.8	8.4	29.0	34.2	21.5	17.8	17.3
weiß nicht/ kann mich nicht erinnern	1.0	1.0	1.0	2.1	1.0	0.4	0.5	1.6	0.9	0.4	0.6	0.6
keine Angabe	0.4	0.4	0.5	-	0.6	-	0.8	-	-	-	1.6	0.6
Summe	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

Befragungszeitraum: 25.09.-26.09.2008

Tabelle 9: Entwicklungspolitische Bildung in der Schule - eigene Schulzeit
Wenn Sie an Ihre Schulzeit denken: Was haben Sie dort über die Situation der Entwicklungsländer und die Zusammenhänge zwischen Industrie- und Entwicklungsländern gelernt?

	Total	Wichtigkeit entwicklungspolit. Profil einer Partei für Wahlentscheidung			Ausmaß entwicklungspolit. Bildung in der Schulzeit		Eigener Beitrag zur Lösung globaler Probleme	
		äußerst/ sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig/ unwichtig	viel/ ausreichend	zu wenig/ gar nichts	ja, kann eigenen Beitrag leisten	nein
Basis (=100%)	***1001*** %	***392*** %	***361*** %	***235*** %	***387*** %	***600*** %	***449*** %	***536*** %
Ich habe viel/ ausreichend etwas darüber gelernt	38.7	31.6	42.7	44.0	100.0	-	43.6	35.2
Ich habe viel darüber gelernt.	9.0	7.2	9.6	9.4	23.3	-	11.8	6.4
Ich habe nicht so viel, aber ausreichend etwas darüber gelernt.	29.7	24.4	33.1	34.6	76.7	-	31.8	28.8
Ich habe zu wenig/ gar nichts darüber gelernt	59.9	66.6	57.0	55.2	-	100.0	55.5	63.0
Ich zu wenig darüber gelernt.	36.9	39.0	39.8	30.9	-	61.5	36.9	36.6
Ich habe gar nichts darüber gelernt.	23.0	27.6	17.2	24.3	-	38.5	18.6	26.4
weiß nicht/ kann mich nicht erinnern	1.0	1.8	0.3	0.8	-	-	0.5	1.4
keine Angabe	0.4	0	-	-	-	-	0.5	0.4
Summe	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

Befragungszeitraum: 25.09.-26.09.2008

Tabelle 10: Entwicklungspolitische Bildung in der Schule - heute
Welchen Eindruck haben Sie: Wird in der heutigen Zeit an Schulen zu viel, zu wenig oder genau im richtigen Umfang über die Zusammenhänge zwischen Industrie- und Entwicklungsländern, über Globalisierung und Entwicklung gelehrt?

	Total	Total		Geschlecht		Alter					Schulbildung des Befragten				
		West	Ost	M	W	14 - 29 Jahre	30 - 39 Jahre	40 - 49 Jahre	50 - 59 Jahre	60 + Jahre	Volks ohne Lehre	Volks mit Lehre	mittl. Bild. Absch	Abi, Uni	Schüler
Basis (=100%)	***1001*** %	***803*** %	***198*** %	***485*** %	***516*** %	***210*** %	***156*** %	***188*** %	***146*** %	***301*** %	***69*** %	***351*** %	***335*** %	***188*** %	***59*** %
zu viel	2.4	2.7	1.3	2.5	2.3	3.6	0.9	2.1	2.0	2.7	3.2	3.2	2.0	1.2	2.8
genau richtig	21.6	24.3	10.6	19.3	23.8	28.9	20.9	20.3	23.3	16.9	23.6	21.1	19.7	19.8	38.5
zu wenig	50.5	48.9	57.0	50.5	50.4	56.1	43.5	53.2	51.6	47.9	44.7	48.2	53.4	50.9	52.4
weiß nicht	24.3	22.7	30.5	25.5	23.1	10.7	32.2	22.8	22.7	31.3	28.5	25.8	23.9	26.0	6.3
keine Angabe	1.3	1.5	0.6	2.2	0.4	0.6	2.6	1.7	0.5	1.2	-	1.6	0.9	2.2	-
Summe	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

Befragungszeitraum: 25.09.-26.09.2008

Tabelle 10: Entwicklungspolitische Bildung in der Schule - heute
Welchen Eindruck haben Sie: Wird in der heutigen Zeit an Schulen zu viel, zu wenig oder genau im richtigen Umfang über die Zusammenhänge zwischen Industrie- und Entwicklungsländern, über Globalisierung und Entwicklung gelehrt?

	Total	Nielsengebiete								BIK-Regionsgrößenklassen (in Tausend)				
		I	II	IIIa	IIIb	IV	Va+Vb	VI	VII	b. u. 5	5 b. u. 20	20 b. u. 100	100 b. u. 500	500 und mehr
Basis (=100%)	***1001*** %	***161*** %	***213*** %	***134*** %	***123*** %	***148*** %	***40*** %	***91*** %	***90*** %	***53*** %	***85*** %	***229*** %	***319*** %	***315*** %
zu viel	2.4	2.0	3.3	2.5	2.4	3.2	-	1.6	1.4	3.6	-	3.6	1.5	2.9
genau richtig	21.6	20.5	32.7	23.9	23.4	20.7	7.6	6.4	14.5	8.2	18.3	21.6	26.9	19.3
zu wenig	50.5	49.7	43.1	49.8	50.3	55.9	45.7	59.7	54.4	54.9	59.4	49.3	49.1	49.6
weiß nicht	24.3	27.1	19.8	22.3	22.8	19.2	38.1	32.0	28.9	33.3	22.4	24.7	21.2	26.1
keine Angabe	1.3	0.7	1.0	1.6	1.0	1.0	8.6	0.4	0.9	-	-	0.9	1.3	2.1
Summe	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

Befragungszeitraum: 25.09.-26.09.2008

Tabelle 10: Entwicklungspolitische Bildung in der Schule - heute
Welchen Eindruck haben Sie: Wird in der heutigen Zeit an Schulen zu viel, zu wenig oder genau im richtigen Umfang über die Zusammenhänge zwischen Industrie- und Entwicklungsländern, über Globalisierung und Entwicklung gelehrt?

	Total	Berufstätigkeit des Befragten		Personen im Haushalt				Haushaltsnettoeinkommen (EURO)				
		ja	nein	1 Person	2 Personen	3 Personen	4+ Personen	- u. 1000	1000 - u. 1500	1500 - u. 2000	2000 - u. 2500	2500 +
Basis (=100%)	***1001*** %	***526*** %	***475*** %	***204*** %	***371*** %	***192*** %	***235*** %	***131*** %	***155*** %	***151*** %	***139*** %	***303*** %
zu viel	2.4	1.7	3.2	1.7	2.6	2.4	2.7	4.8	1.6	2.6	0.2	2.2
genau richtig	21.6	23.4	19.6	17.5	17.4	30.1	24.9	15.1	22.2	18.9	23.9	21.9
zu wenig	50.5	47.2	54.1	47.6	46.6	51.6	58.1	58.0	43.3	51.6	53.1	52.1
weiß nicht	24.3	26.1	22.2	33.0	30.9	14.4	14.2	21.2	32.6	26.0	20.8	22.2
keine Angabe	1.3	1.7	0.9	0.2	2.5	1.5	0.1	0.9	0.3	0.9	2.0	1.6
Summe	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

Befragungszeitraum: 25.09.-26.09.2008

Tabelle 10: Entwicklungspolitische Bildung in der Schule - heute
Welchen Eindruck haben Sie: Wird in der heutigen Zeit an Schulen zu viel, zu wenig oder genau im richtigen Umfang über die Zusammenhänge zwischen Industrie- und Entwicklungsländern, über Globalisierung und Entwicklung gelehrt?

	Total	Wichtigkeit entwicklungspolit. Profil einer Partei für Wahlentscheidung			Ausmaß entwicklungspolit. Bildung in der Schulzeit		Eigener Beitrag zur Lösung globaler Probleme	
		äußerst/ sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig/ unwichtig	viel/ ausreichend	zu wenig/ gar nichts	ja, kann eigenen Beitrag leisten	nein
Basis (=100%)	***1001*** %	***392*** %	***361*** %	***235*** %	***387*** %	***600*** %	***449*** %	***536*** %
zu viel	2.4	2.0	1.5	4.7	2.0	2.7	0.8	3.8
genau richtig	21.6	19.6	23.8	22.2	23.4	20.9	21.8	21.5
zu wenig	50.5	55.1	53.3	39.8	51.0	50.4	50.1	51.0
weiß nicht	24.3	22.5	20.8	31.1	22.1	25.2	25.5	22.8
keine Angabe	1.3	0.9	0.6	2.2	1.6	0.7	1.8	0.9
Summe	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

Befragungszeitraum: 25.09.-26.09.2008

Tabelle 11: Einschätzung persönlicher Möglichkeiten für entwicklungspolitisches Engagement
Glauben Sie, dass Sie selbst einen Beitrag zur Lösung globaler Probleme wie weltweiter Armut, leisten können?

	Total	Total		Geschlecht		Alter					Schulbildung des Befragten				
		West	Ost	M	W	14 - 29 Jahre	30 - 39 Jahre	40 - 49 Jahre	50 - 59 Jahre	60 + Jahre	Volks ohne Lehre	Volks mit Lehre	mittl. Bild. Absch	Abi, Uni	Schüler
Basis (=100%)	***1001*** %	***803*** %	***198*** %	***485*** %	***516*** %	***210*** %	***156*** %	***188*** %	***146*** %	***301*** %	***69*** %	***351*** %	***335*** %	***188*** %	***59*** %
Ja	44.9	45.0	44.5	44.6	45.1	45.8	50.3	44.9	45.4	41.1	33.4	39.1	45.9	55.7	52.6
Nein	53.5	53.4	54.3	54.4	52.8	51.6	49.6	54.5	53.1	56.6	59.1	59.8	53.2	43.7	43.2
weiß nicht	1.1	1.3	0.1	0.7	1.4	1.6	0.1	0.5	1.5	1.3	7.5	0.2	0.3	0.6	4.2
keine Angabe	0.5	0.4	1.1	0.3	0.7	1.0	-	-	-	1.0	-	0.8	0.6	-	-
Summe	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

Befragungszeitraum: 25.09.-26.09.2008

Tabelle 11: Einschätzung persönlicher Möglichkeiten für entwicklungspolitisches Engagement
Glauben Sie, dass Sie selbst einen Beitrag zur Lösung globaler Probleme wie weltweiter Armut, leisten können?

	Total	Nielsengebiete								BIK-Regionsgrößenklassen (in Tausend)				
		I	II	IIIa	IIIb	IV	Va+Vb	VI	VII	b. u. 5	5 b. u. 20	20 b. u. 100	100 b. u. 500	500 und mehr
Basis (=100%)	***1001*** %	***161*** %	***213*** %	***134*** %	***123*** %	***148*** %	***40*** %	***91*** %	***90*** %	***53*** %	***85*** %	***229*** %	***319*** %	***315*** %
Ja	44.9	42.4	43.3	48.6	44.0	44.6	64.3	50.1	35.3	30.2	49.6	39.6	44.9	49.9
Nein	53.5	54.3	55.8	49.3	54.9	54.0	35.7	47.2	64.7	69.8	49.1	59.1	52.9	48.7
weiß nicht	1.1	2.2	0.9	2.0	1.1	0.5	-	0.3	-	-	1.3	-	1.5	1.5
keine Angabe	0.5	1.0	-	-	-	0.9	-	2.4	-	-	-	1.3	0.7	-
Summe	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

Befragungszeitraum: 25.09.-26.09.2008

Tabelle 11: Einschätzung persönlicher Möglichkeiten für entwicklungspolitisches Engagement
Glauben Sie, dass Sie selbst einen Beitrag zur Lösung globaler Probleme wie weltweiter Armut, leisten können?

	Total	Berufstätigkeit des Befragten		Personen im Haushalt				Haushaltsnettoeinkommen (EURO)				
		ja	nein	1 Per-son	2 Per-sonen	3 Per-sonen	4+ Per-sonen	- u. 1000	1000 - u. 1500	1500 - u. 2000	2000 - u. 2500	2500 +
Basis (=100%)	***1001*** %	***526*** %	***475*** %	***204*** %	***371*** %	***192*** %	***235*** %	***131*** %	***155*** %	***151*** %	***139*** %	***303*** %
Ja	44.9	47.4	42.1	46.6	43.1	48.2	43.5	35.3	43.7	47.4	45.4	48.5
Nein	53.5	51.4	55.9	51.5	54.9	51.3	55.0	64.4	50.0	52.6	54.6	50.0
weiß nicht	1.1	0.7	1.4	2.0	0.6	0.4	1.5	0.3	3.9	-	-	1.0
keine Angabe	0.5	0.4	0.6	-	1.4	-	-	-	2.5	-	-	0.4
Summe	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

Befragungszeitraum: 25.09.-26.09.2008

Tabelle 11: Einschätzung persönlicher Möglichkeiten für entwicklungspolitisches Engagement
Glauben Sie, dass Sie selbst einen Beitrag zur Lösung globaler Probleme wie weltweiter Armut, leisten können?

	Total	Wichtigkeit entwicklungspolit. Profil einer Partei für Wahlentscheidung			Ausmaß entwicklungspolit. Bildung in der Schulzeit		Eigener Beitrag zur Lösung globaler Probleme	
		äußerst/ sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig/ unwichtig	viel/ ausreichend	zu wenig/ gar nichts	ja, kann eigenen Beitrag leisten	nein
Basis (=100%)	***1001*** %	***392*** %	***361*** %	***235*** %	***387*** %	***600*** %	***449*** %	***536*** %
Ja	44.9	53.4	45.1	30.4	50.6	41.5	100.0	-
Nein	53.5	43.4	54.0	69.6	48.7	56.3	-	100.0
weiß nicht	1.1	2.2	0.5	-	0.7	1.3	-	-
keine Angabe	0.5	1.0	0.4	-	-	0.9	-	-
Summe	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

Befragungszeitraum: 25.09.-26.09.2008

Tabelle 12: Bereitschaft zur Teilnahme an verschiedenen Formen des entwicklungspolitischen Engagements
In welcher der folgenden Formen würden Sie sich engagieren, um einen Beitrag zur Lösung globaler Probleme zu leisten?

	Total	Total		Geschlecht		Alter					Schulbildung des Befragten				
		West	Ost	M	W	14 - 29 Jahre	30 - 39 Jahre	40 - 49 Jahre	50 - 59 Jahre	60 + Jahre	Volks ohne Lehre	Volks mit Lehre	mittl. Bild. Absch	Abi, Uni	Schüler
Basis (=100%)	***1001*** %	***803*** %	***198*** %	***485*** %	***516*** %	***210*** %	***156*** %	***188*** %	***146*** %	***301*** %	***69*** %	***351*** %	***335*** %	***188*** %	***59*** %
'Fair gehandelte' Produkte kaufen	82.5	82.9	81.2	82.4	82.7	84.7	82.3	76.2	87.4	82.7	78.3	76.1	87.5	86.1	86.5
Produkte von Unternehmen kaufen, die sich für Umwelt und Soziales engagieren.	82.5	82.8	81.0	83.7	81.3	84.6	82.0	79.2	84.8	82.1	76.2	78.5	86.3	86.3	79.8
Eine Partei wählen, die sich für Armutsbekämpfung einsetzt.	68.5	70.0	62.6	64.5	72.3	71.7	64.3	70.9	63.7	69.4	69.4	68.3	67.7	69.4	70.8
Eine Hilfsorganisation mit einer Spende unterstützen.	67.9	68.7	64.4	66.4	69.2	74.8	68.3	64.1	69.9	64.2	68.2	58.5	70.3	75.7	84.5
Einen Aufruf unterzeichnen.	67.6	67.2	69.0	68.9	66.3	66.4	63.5	71.6	70.0	66.8	58.9	59.0	75.0	75.8	60.1
An einer Demonstration teilnehmen.	30.3	28.7	36.5	28.3	32.1	42.1	28.3	33.4	27.5	22.5	27.7	26.1	26.8	39.1	49.5
An Politiker/ innen schreiben.	29.3	30.0	26.1	29.0	29.5	24.8	25.1	34.3	35.5	28.3	26.0	26.7	30.3	35.1	24.0
Mich in lokalen Gruppen engagieren.	27.6	28.2	25.2	26.5	28.7	32.5	26.0	28.1	32.1	22.7	38.7	25.9	24.6	29.6	36.1
Keins davon	4.5	4.6	4.2	4.6	4.4	3.1	4.7	5.9	3.2	5.2	7.8	6.8	3.3	2.7	-
weiß nicht	0.2	0.3	-	0.5	-	-	-	-	-	0.8	-	0.6	-	0.2	-
Summe	460.9	463.5	450.3	454.8	466.6	484.7	444.4	463.6	474.0	444.7	451.3	426.2	471.8	500.0	491.3

Befragungszeitraum: 25.09.-26.09.2008

Tabelle 12: Bereitschaft zur Teilnahme an verschiedenen Formen des entwicklungspolitischen Engagements
In welcher der folgenden Formen würden Sie sich engagieren, um einen Beitrag zur Lösung globaler Probleme zu leisten?

	Total	Nielsengebiete								BIK-Regionsgrößenklassen (in Tausend)				
		I	II	IIIa	IIIb	IV	Va+Vb	VI	VII	b. u. 5	5 b. u. 20	20 b. u. 100	100 b. u. 500	500 und mehr
Basis (=100%)	***1001*** %	***161*** %	***213*** %	***134*** %	***123*** %	***148*** %	***40*** %	***91*** %	***90*** %	***53*** %	***85*** %	***229*** %	***319*** %	***315*** %
'Fair gehandelte' Produkte kaufen	82.5	83.8	81.5	81.8	80.5	85.8	89.2	82.3	78.7	85.4	79.0	74.5	84.4	86.9
Produkte von Unternehmen kaufen, die sich für Umwelt und Soziales engagieren.	82.5	85.7	77.4	81.0	81.7	88.4	88.7	82.5	79.1	77.3	70.1	79.8	86.1	84.9
Eine Partei wählen, die sich für Armutsbekämpfung einsetzt.	68.5	65.2	72.0	66.9	70.0	75.1	77.4	70.1	50.6	64.6	60.9	64.1	69.6	73.3
Eine Hilfsorganisation mit einer Spende unterstützen.	67.9	68.9	68.4	63.2	67.7	72.0	83.2	64.9	61.4	74.6	69.4	64.0	64.4	72.6
Einen Aufruf unterzeichnen.	67.6	69.7	61.8	61.8	65.4	75.6	72.9	71.7	69.2	67.4	63.5	60.7	68.4	72.8
An einer Demonstration teilnehmen.	30.3	36.2	27.8	17.8	32.9	29.2	26.0	41.0	33.4	36.0	37.7	25.5	30.7	30.4
An Politiker/ innen schreiben.	29.3	30.1	27.5	26.1	33.6	31.5	44.1	33.9	15.6	28.1	32.1	23.7	31.9	30.1
Mich in lokalen Gruppen engagieren.	27.6	23.9	31.5	22.2	28.0	30.3	43.0	31.1	18.3	25.3	23.1	23.4	30.5	29.5
Keins davon	4.5	6.3	3.3	5.2	5.9	2.9	2.8	1.6	7.7	-	12.8	6.8	3.2	2.7
weiß nicht	0.2	-	0.2	1.5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0.8
Summe	460.9	469.8	451.2	427.4	465.6	490.7	527.4	479.1	413.9	458.7	448.8	422.5	469.1	483.9

Befragungszeitraum: 25.09.-26.09.2008

Tabelle 12: Bereitschaft zur Teilnahme an verschiedenen Formen des entwicklungspolitischen Engagements
In welcher der folgenden Formen würden Sie sich engagieren, um einen Beitrag zur Lösung globaler Probleme zu leisten?

	Total	Berufstätigkeit des Befragten		Personen im Haushalt				Haushaltsnettoeinkommen (EURO)				
		ja	nein	1 Per-son	2 Per-sonen	3 Per-sonen	4+ Per-sonen	- u. 1000	1000 - u. 1500	1500 - u. 2000	2000 - u. 2500	2500 +
Basis (=100%)	***1001*** %	***526*** %	***475*** %	***204*** %	***371*** %	***192*** %	***235*** %	***131*** %	***155*** %	***151*** %	***139*** %	***303*** %
'Fair gehandelte' Produkte kaufen	82.5	82.1	83.0	81.8	81.4	81.7	85.7	68.4	85.4	83.7	81.9	87.4
Produkte von Unternehmen kaufen, die sich für Umwelt und Soziales engagieren.	82.5	82.6	82.3	84.0	83.6	84.2	77.9	74.1	86.4	84.9	81.7	88.8
Eine Partei wählen, die sich für Armutsbekämpfung einsetzt.	68.5	65.4	72.0	77.5	62.6	64.2	73.7	65.7	75.5	70.0	75.4	65.2
Eine Hilfsorganisation mit einer Spende unterstützen.	67.9	66.3	69.6	61.4	62.5	76.6	74.7	52.2	74.7	68.3	73.4	72.4
Einen Aufruf unterzeichnen.	67.6	68.9	66.1	67.6	68.2	61.4	71.7	56.9	71.7	72.4	70.2	73.6
An einer Demonstration teilnehmen.	30.3	30.6	29.9	29.3	26.0	28.9	39.0	25.9	25.9	36.3	26.0	33.6
An Politiker/ innen schreiben.	29.3	31.0	27.3	26.7	27.4	30.7	33.3	30.9	23.1	29.8	33.7	32.0
Mich in lokalen Gruppen engagieren.	27.6	30.1	24.9	22.2	23.1	32.8	35.3	27.5	32.3	28.6	31.5	25.8
Keins davon	4.5	4.2	4.8	4.5	5.1	4.0	3.9	6.8	3.6	3.7	5.7	2.3
weiß nicht	0.2	-	0.5	1.0	0.1	-	-	-	1.3	-	-	0.2
Summe	460.9	461.2	460.4	455.9	440.0	464.4	495.1	408.4	480.0	477.6	479.6	481.2

Befragungszeitraum: 25.09.-26.09.2008

Tabelle 12: Bereitschaft zur Teilnahme an verschiedenen Formen des entwicklungspolitischen Engagements
In welcher der folgenden Formen würden Sie sich engagieren, um einen Beitrag zur Lösung globaler Probleme zu leisten?

	Total	Wichtigkeit entwicklungspolit. Profil einer Partei für Wahlentscheidung			Ausmaß entwicklungspolit. Bildung in der Schulzeit		Eigener Beitrag zur Lösung globaler Probleme	
		äußerst/ sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig/ unwichtig	viel/ ausreichend	zu wenig/ gar nichts	ja, kann eigenen Beitrag leisten	nein
Basis (=100%)	***1001*** %	***392*** %	***361*** %	***235*** %	***387*** %	***600*** %	***449*** %	***536*** %
'Fair gehandelte' Produkte kaufen	82.5	87.1	82.4	77.7	84.3	81.7	91.7	74.8
Produkte von Unternehmen kaufen, die sich für Umwelt und Soziales engagieren.	82.5	83.6	87.5	75.4	82.4	82.7	87.4	78.2
Eine Partei wählen, die sich für Armutsbekämpfung einsetzt.	68.5	83.7	71.4	39.8	67.0	69.5	76.7	61.3
Eine Hilfsorganisation mit einer Spende unterstützen.	67.9	76.4	66.3	56.7	69.4	67.6	82.7	54.7
Einen Aufruf unterzeichnen.	67.6	73.5	66.3	61.0	65.0	69.5	75.3	60.6
An einer Demonstration teilnehmen.	30.3	37.5	28.8	19.6	33.6	28.2	38.5	23.2
An Politiker/ innen schreiben.	29.3	39.0	27.4	17.2	29.7	29.0	37.9	21.7
Mich in lokalen Gruppen engagieren.	27.6	40.5	23.0	13.7	27.1	28.4	36.4	20.1
Keins davon	4.5	2.9	2.0	9.4	3.4	5.0	0.9	7.6
weiß nicht	0.2	0.5	-	0.2	0.5	0.1	0.4	0.1
Summe	460.9	524.7	455.0	370.6	462.4	461.7	527.9	402.2

Befragungszeitraum: 25.09.-26.09.2008

	Total	Total		Geschlecht		Alter					Schulbildung des Befragten				
		West	Ost	M	W	14 - 29 Jahre	30 - 39 Jahre	40 - 49 Jahre	50 - 59 Jahre	60 + Jahre	Volks ohne Lehre	Volks mit Lehre	mittl. Bild. Absch	Abi, Uni	Schüler
Basis (=100%)	***1001*** %	***803*** %	***198*** %	***485*** %	***516*** %	***210*** %	***156*** %	***188*** %	***146*** %	***301*** %	***69*** %	***351*** %	***335*** %	***188*** %	***59*** %
Geschlecht															
Männer	48.4	48.3	48.9	100.0	-	51.5	56.0	45.8	33.8	51.2	42.8	51.1	41.5	58.1	47.6
Frauen	51.6	51.7	51.1	-	100.0	48.5	44.0	54.2	66.2	48.8	57.2	48.9	58.5	41.9	52.4
Alter															
14-19 Jahre	8.0	7.8	9.0	7.4	8.6	38.4	-	-	-	-	6.7	0.8	3.4	2.8	96.2
20-29 Jahre	12.9	12.4	14.9	14.9	11.1	61.6	-	-	-	-	14.2	7.8	11.1	28.5	2.6
30-39 Jahre	15.6	16.1	13.6	18.0	13.3	-	100.0	-	-	-	6.2	20.7	15.3	15.2	-
40-49 Jahre	18.8	18.8	18.7	17.7	19.8	-	-	100.0	-	-	12.6	19.5	22.5	19.0	-
50-59 Jahre	14.6	14.7	14.2	10.1	18.7	-	-	-	100.0	-	11.4	14.7	18.5	12.9	-
60-69 Jahre	15.2	15.2	15.2	16.8	13.6	-	-	-	-	50.4	6.3	20.3	15.7	12.2	1.2
70+ Jahre	14.9	15.1	14.4	15.0	14.9	-	-	-	-	49.6	42.5	16.2	13.6	9.5	-
Schulbildung															
Volksschule ohne Lehre	6.9	7.7	3.7	6.1	7.6	6.9	2.7	4.6	5.4	11.1	100.0	-	-	-	-
Volksschule mit Lehre	35.1	33.3	42.1	37.0	33.2	14.4	46.4	36.3	35.5	42.5	-	100.0	-	-	-
weiterbildende Schule, ohne Abitur	33.4	35.6	24.6	28.7	37.9	23.1	32.7	40.1	42.4	32.6	-	-	100.0	-	-
Abitur, Studium	18.8	17.8	22.7	22.5	15.3	28.0	18.2	18.9	16.7	13.5	-	-	-	100.0	-
Schüler	5.9	5.6	7.0	5.8	5.9	27.6	-	-	-	0.2	-	-	-	-	100.0
Berufstätigkeit															
berufst. einschließl. vorübergehend arbeitslos	52.5	51.8	55.2	57.2	48.1	39.7	87.3	88.2	76.6	9.5	30.9	56.1	57.2	61.7	-
nicht berufstätig (Rentner, Auszubildende, Schüler, Studenten usw.)	47.5	48.2	44.8	42.8	51.9	60.3	12.7	11.8	23.4	90.5	69.1	43.9	42.8	38.3	100.0

Befragungszeitraum: 25.09.-26.09.2008

	Total	Nielsengebiete								BIK-Regionsgrößenklassen (in Tausend)				
		I	II	IIIa	IIIb	IV	Va+Vb	VI	VII	b. u. 5	5 b. u. 20	20 b. u. 100	100 b. u. 500	500 und mehr
Basis (=100%)	***1001*** %	***161*** %	***213*** %	***134*** %	***123*** %	***148*** %	***40*** %	***91*** %	***90*** %	***53*** %	***85*** %	***229*** %	***319*** %	***315*** %
Geschlecht														
Männer	48.4	48.5	48.1	48.6	48.6	48.6	47.5	49.0	48.5	45.0	46.8	55.9	53.7	38.8
Frauen	51.6	51.5	51.9	51.4	51.4	51.4	52.5	51.0	51.5	55.0	53.2	44.1	46.3	61.2
Alter														
14-19 Jahre	8.0	7.6	8.1	7.6	8.4	8.1	7.2	9.0	8.2	8.9	5.6	8.1	6.8	9.8
20-29 Jahre	12.9	12.7	12.2	12.4	13.2	13.1	15.1	13.2	13.6	15.6	25.5	7.0	14.4	11.7
30-39 Jahre	15.6	16.3	15.9	15.8	16.2	16.3	15.6	13.5	13.7	5.6	10.9	19.2	16.6	15.0
40-49 Jahre	18.8	18.4	18.6	19.0	18.9	19.1	18.1	19.7	18.4	28.1	27.7	18.8	20.0	13.5
50-59 Jahre	14.6	14.2	14.5	14.8	14.1	14.6	14.8	15.0	15.0	13.2	6.8	14.0	14.3	17.5
60-69 Jahre	15.2	15.7	15.1	14.9	14.4	14.4	16.3	15.9	16.1	8.4	13.0	14.4	14.0	18.7
70+ Jahre	14.9	15.1	15.7	15.6	14.8	14.5	12.8	13.8	15.1	20.1	10.4	18.4	13.9	13.8
Schulbildung														
Volksschule ohne Lehre	6.9	6.8	12.0	4.5	5.7	7.5	6.1	1.7	4.6	2.2	1.3	8.0	8.2	7.0
Volksschule mit Lehre	35.1	29.9	28.6	35.3	32.2	43.7	34.9	41.3	42.9	49.4	32.5	38.7	32.0	33.8
weiterbildende Schule, ohne Abitur	33.4	44.0	30.8	34.0	39.9	30.2	33.0	24.3	25.9	32.7	36.8	31.2	34.2	33.5
Abitur, Studium	18.8	13.9	22.1	20.7	17.9	12.4	25.6	25.6	18.4	12.5	23.3	15.7	20.2	19.4
Schüler	5.9	5.4	6.6	5.5	4.4	6.1	0.5	7.1	8.2	3.2	6.1	6.3	5.4	6.4
Berufstätigkeit														
berufst. einschließl. vorübergehend arbeitslos	52.5	52.4	50.5	51.8	52.8	53.0	55.4	56.2	52.3	59.7	69.4	49.9	52.5	48.6
nicht berufstätig (Rentner, Auszubildende, Schüler, Studenten usw.)	47.5	47.6	49.5	48.2	47.2	47.0	44.6	43.8	47.7	40.3	30.6	50.1	47.5	51.4

Befragungszeitraum: 25.09.-26.09.2008

	Total	Berufstätigkeit des Befragten		Personen im Haushalt				Haushaltsnettoeinkommen (EURO)				
		ja	nein	1 Person	2 Personen	3 Personen	4+ Personen	- u. 1000	1000 - u. 1500	1500 - u. 2000	2000 - u. 2500	2500 +
Basis (=100%)	***1001*** %	***526*** %	***475*** %	***204*** %	***371*** %	***192*** %	***235*** %	***131*** %	***155*** %	***151*** %	***139*** %	***303*** %
Geschlecht												
Männer	48.4	52.8	43.6	48.5	47.5	46.0	52.0	36.4	48.2	52.8	45.8	55.4
Frauen	51.6	47.2	56.4	51.5	52.5	54.0	48.0	63.6	51.8	47.2	54.2	44.6
Alter												
14-19 Jahre	8.0	0.2	16.7	-	2.3	12.4	20.6	7.8	3.9	7.6	8.9	5.9
20-29 Jahre	12.9	15.7	9.8	8.9	10.6	15.5	17.9	12.1	17.4	9.7	13.0	11.2
30-39 Jahre	15.6	26.0	4.2	18.5	10.0	21.3	17.4	11.8	12.6	20.1	11.0	20.2
40-49 Jahre	18.8	31.6	4.7	14.6	10.6	26.0	29.5	19.4	13.5	17.9	14.9	25.9
50-59 Jahre	14.6	21.2	7.2	9.7	20.3	14.6	9.6	12.6	5.3	11.4	19.9	18.0
60-69 Jahre	15.2	3.7	27.9	18.1	25.0	7.2	3.6	12.9	22.7	24.3	16.4	9.9
70+ Jahre	14.9	1.7	29.6	30.3	21.3	3.0	1.4	23.4	24.6	9.0	16.0	9.0
Schulbildung												
Volksschule ohne Lehre	6.9	4.0	10.0	11.6	5.3	4.2	7.4	9.7	17.3	2.0	4.4	2.1
Volksschule mit Lehre	35.1	37.4	32.4	39.4	38.3	30.6	29.7	39.1	47.5	46.8	34.8	21.9
weiterbildende Schule, ohne Abitur	33.4	36.4	30.1	29.9	36.4	34.7	30.8	29.0	21.4	29.9	41.5	42.5
Abitur, Studium	18.8	22.1	15.1	18.7	17.8	21.9	17.9	14.4	10.1	15.1	17.4	29.3
Schüler	5.9	-	12.3	0.3	2.3	8.5	14.2	7.8	3.6	6.2	1.9	4.2
Berufstätigkeit												
berufst. einschließl. vorübergehend arbeitslos	52.5	100.0	-	48.9	46.4	60.0	59.1	36.8	45.6	49.9	47.7	69.4
nicht berufstätig (Rentner, Auszubildende, Schüler, Studenten usw.)	47.5	-	100.0	51.1	53.6	40.0	40.9	63.2	54.4	50.1	52.3	30.6

Befragungszeitraum: 25.09.-26.09.2008

	Total	Wichtigkeit entwicklungspolit. Profil einer Partei für Wahlentscheidung			Ausmaß entwicklungspolit. Bildung in der Schulzeit		Eigener Beitrag zur Lösung globaler Probleme	
		äußerst/ sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig/ unwichtig	viel/ ausreichend	zu wenig/ gar nichts	ja, kann eigenen Beitrag leisten	nein
Basis (=100%)	***1001*** %	***392*** %	***361*** %	***235*** %	***387*** %	***600*** %	***449*** %	***536*** %
Geschlecht								
Männer	48.4	33.9	51.3	69.2	54.4	44.9	48.2	49.2
Frauen	51.6	66.1	48.7	30.8	45.6	55.1	51.8	50.8
Alter								
14-19 Jahre	8.0	8.1	8.2	7.1	12.9	5.1	9.7	6.5
20-29 Jahre	12.9	10.6	13.3	16.6	15.0	11.7	11.7	13.7
30-39 Jahre	15.6	11.9	17.1	20.2	22.6	11.4	17.5	14.5
40-49 Jahre	18.8	15.4	20.6	20.6	19.8	17.6	18.8	19.1
50-59 Jahre	14.6	14.3	14.1	16.5	13.6	15.3	14.7	14.4
60-69 Jahre	15.2	17.2	15.1	12.5	9.4	19.0	13.8	16.5
70+ Jahre	14.9	22.4	11.6	6.6	6.6	19.8	13.8	15.3
Schulbildung								
Volksschule ohne Lehre	6.9	10.4	5.8	2.4	5.0	8.0	5.1	7.6
Volksschule mit Lehre	35.1	33.8	38.2	32.4	31.7	36.4	30.5	39.1
weiterbildende Schule, ohne Abitur	33.4	34.2	33.6	31.7	29.0	37.0	34.2	33.2
Abitur, Studium	18.8	16.1	16.7	27.1	24.9	14.9	23.3	15.3
Schüler	5.9	5.5	5.8	6.4	9.3	3.7	6.9	4.7
Berufstätigkeit								
berufst. einschließl. vorübergehend arbeitslos	52.5	40.5	56.1	67.5	62.4	46.1	55.5	50.4
nicht berufstätig (Rentner, Auszubildende, Schüler, Studenten usw.)	47.5	59.5	43.9	32.5	37.6	53.9	44.5	49.6

Befragungszeitraum: 25.09.-26.09.2008

	Total	Total		Geschlecht		Alter					Schulbildung des Befragten				
		West	Ost	M	W	14 - 29 Jahre	30 - 39 Jahre	40 - 49 Jahre	50 - 59 Jahre	60 + Jahre	Volks ohne Lehre	Volks mit Lehre	mittl. Bild. Absch	Abi, Uni	Schüler
Basis (=100%)	***1001*** %	***803*** %	***198*** %	***485*** %	***516*** %	***210*** %	***156*** %	***188*** %	***146*** %	***301*** %	***69*** %	***351*** %	***335*** %	***188*** %	***59*** %
Haushaltsgröße															
Eine Person	20.4	21.5	16.0	20.4	20.4	8.6	24.2	15.8	13.7	32.7	34.6	22.9	18.3	20.3	1.2
Zwei Personen	37.0	34.0	49.3	36.3	37.7	22.8	23.6	20.9	51.6	56.9	28.4	40.5	40.2	35.0	14.2
Drei Personen	19.1	19.6	17.3	18.2	20.1	25.5	26.2	26.5	19.2	6.5	11.8	16.7	19.9	22.3	27.9
Vier Personen und mehr	23.4	25.0	17.3	25.2	21.8	43.1	26.1	36.8	15.5	3.9	25.2	19.9	21.6	22.4	56.7
Haushaltsnettoeinkommen															
- unter 1.000 EURO	13.1	10.1	25.3	9.8	16.1	12.4	9.9	13.6	11.3	15.8	18.5	14.6	11.4	10.1	17.4
1.000 - unter 1.500 EURO	15.5	14.4	19.9	15.4	15.5	15.7	12.5	11.1	5.7	24.3	39.0	21.0	9.9	8.3	9.6
1.500 - unter 2.000 EURO	15.1	14.7	16.8	16.5	13.8	12.5	19.4	14.4	11.8	16.7	4.4	20.2	13.5	12.2	16.0
2.000 - unter 2.500 EURO	13.9	14.8	10.3	13.1	14.6	14.5	9.8	11.0	19.0	14.9	8.9	13.8	17.2	12.9	4.5
2.500 - unter 3.000 EURO	12.4	13.1	9.5	11.4	13.2	6.4	17.0	19.2	17.3	7.4	4.1	6.7	23.1	10.3	1.5
3.000 +	17.9	19.5	11.7	23.2	13.0	18.3	22.2	22.5	20.1	11.6	5.2	12.3	15.4	37.0	20.2
keine Angabe	12.1	13.5	6.6	10.5	13.7	20.1	9.2	8.2	14.7	9.3	20.0	11.5	9.5	9.3	30.9
BIK-Regionsgrößenklassen															
- u. 5.000	5.3	4.2	9.5	4.9	5.6	6.2	1.9	7.9	4.8	5.0	1.7	7.4	5.2	3.5	2.8
5.000 - u. 20.000	8.5	8.3	9.1	8.2	8.7	12.6	5.9	12.5	4.0	6.6	1.6	7.8	9.3	10.5	8.9
20.000 - u. 100.000	22.8	20.3	33.1	26.4	19.5	16.5	28.1	22.9	22.0	24.9	26.7	25.2	21.3	19.1	24.7
100.000 - u. 500.000	31.9	33.9	24.0	35.3	28.7	32.3	33.9	34.0	31.3	29.6	38.1	29.1	32.7	34.3	29.2
500.000 und mehr	31.5	33.3	24.4	25.2	37.4	32.4	30.2	22.7	37.9	34.0	31.9	30.4	31.5	32.6	34.4

Befragungszeitraum: 25.09.-26.09.2008

	Total	Nielsengebiete								BIK-Regionsgrößenklassen (in Tausend)				
		I	II	IIIa	IIIb	IV	Va+Vb	VI	VII	b. u. 5	5 b. u. 20	20 b. u. 100	100 b. u. 500	500 und mehr
Basis (=100%)	***1001*** %	***161*** %	***213*** %	***134*** %	***123*** %	***148*** %	***40*** %	***91*** %	***90*** %	***53*** %	***85*** %	***229*** %	***319*** %	***315*** %
Haushaltsgröße														
Eine Person	20.4	12.4	24.0	23.6	16.7	25.3	39.6	14.3	16.1	23.7	10.5	19.3	18.4	25.2
Zwei Personen	37.0	43.8	26.3	29.0	39.5	33.2	36.3	50.7	51.5	23.6	40.3	33.7	42.3	35.4
Drei Personen	19.1	16.4	24.5	26.9	15.0	15.3	15.3	15.2	17.6	19.9	22.3	23.2	16.5	17.9
Vier Personen und mehr	23.4	27.5	25.1	20.5	28.7	26.3	8.8	19.9	14.8	32.8	26.8	23.8	22.7	21.5
Haushaltsnettoeinkommen														
- unter 1.000 EURO	13.1	6.4	12.9	10.7	7.8	11.3	11.5	33.3	19.5	15.2	10.5	21.1	11.3	9.5
1.000 - unter 1.500 EURO	15.5	11.5	14.9	14.7	13.1	16.3	18.4	20.6	20.5	9.8	20.1	13.1	14.5	18.0
1.500 - unter 2.000 EURO	15.1	12.7	12.2	18.0	13.4	17.9	13.1	10.7	25.1	25.8	14.9	13.9	18.2	11.1
2.000 - unter 2.500 EURO	13.9	13.5	17.0	13.3	17.4	11.1	26.3	5.6	10.9	19.0	7.7	14.7	16.6	11.4
2.500 - unter 3.000 EURO	12.4	16.7	14.9	12.3	12.0	10.2	1.7	9.5	10.5	4.9	11.2	11.9	13.3	13.3
3.000 +	17.9	19.1	16.5	20.7	21.6	21.1	15.4	13.8	10.3	17.2	25.6	16.0	15.2	20.2
keine Angabe	12.1	20.1	11.7	10.3	14.7	12.1	13.6	6.5	3.2	8.2	10.0	9.4	10.8	16.6
BIK-Regionsgrößenklassen														
- u. 5.000	5.3	4.4	0	7.9	4.5	7.3	-	10.8	9.9	100.0	-	-	-	-
5.000 - u. 20.000	8.5	7.7	4.7	12.9	10.6	9.3	-	11.0	8.9	-	100.0	-	-	-
20.000 - u. 100.000	22.8	18.4	25.7	16.7	21.0	20.6	-	36.6	35.8	-	-	100.0	-	-
100.000 - u. 500.000	31.9	31.3	37.3	38.4	37.6	29.8	-	31.9	20.5	-	-	-	100.0	-
500.000 und mehr	31.5	38.2	32.3	24.1	26.3	33.1	100.0	9.6	25.0	-	-	-	-	100.0

Befragungszeitraum: 25.09.-26.09.2008

	Total	Berufstätigkeit des Befragten		Personen im Haushalt				Haushaltsnettoeinkommen (EURO)				
		ja	nein	1 Person	2 Personen	3 Personen	4+ Personen	- u. 1000	1000 - u. 1500	1500 - u. 2000	2000 - u. 2500	2500 +
Basis (=100%)	***1001*** %	***526*** %	***475*** %	***204*** %	***371*** %	***192*** %	***235*** %	***131*** %	***155*** %	***151*** %	***139*** %	***303*** %
Haushaltsgröße												
Eine Person	20.4	19.0	21.9	100.0	-	-	-	48.5	40.4	22.0	8.9	5.2
Zwei Personen	37.0	32.7	41.7	-	100.0	-	-	32.9	34.6	48.9	43.6	32.6
Drei Personen	19.1	21.9	16.1	-	-	100.0	-	12.4	13.6	13.4	24.0	25.6
Vier Personen und mehr	23.4	26.4	20.2	-	-	-	100.0	6.1	11.4	15.7	23.4	36.6
Haushaltsnettoeinkommen												
- unter 1.000 EURO	13.1	9.2	17.4	31.2	11.7	8.5	3.4	100.0	-	-	-	-
1.000 - unter 1.500 EURO	15.5	13.4	17.7	30.7	14.5	11.0	7.5	-	100.0	-	-	-
1.500 - unter 2.000 EURO	15.1	14.4	15.9	16.3	19.9	10.6	10.1	-	-	100.0	-	-
2.000 - unter 2.500 EURO	13.9	12.6	15.3	6.1	16.4	17.4	13.9	-	-	-	100.0	-
2.500 - unter 3.000 EURO	12.4	17.4	6.8	3.5	12.2	17.8	15.9	-	-	-	-	40.8
3.000 +	17.9	22.7	12.7	4.2	14.5	22.6	31.5	-	-	-	-	59.2
keine Angabe	12.1	10.4	14.1	8.0	10.8	12.0	17.8	-	-	-	-	-
BIK-Regionsgrößenklassen												
- u. 5.000	5.3	6.0	4.5	6.1	3.4	5.5	7.4	6.1	3.3	9.0	7.2	3.8
5.000 - u. 20.000	8.5	11.2	5.4	4.3	9.2	9.9	9.7	6.8	11.0	8.3	4.7	10.3
20.000 - u. 100.000	22.8	21.7	24.1	21.6	20.8	27.7	23.2	36.7	19.3	21.0	24.1	21.0
100.000 - u. 500.000	31.9	31.9	31.9	28.9	36.5	27.6	30.8	27.6	29.9	38.5	38.2	30.0
500.000 und mehr	31.5	29.2	34.1	39.0	30.1	29.4	28.9	22.8	36.6	23.2	25.8	34.8

Befragungszeitraum: 25.09.-26.09.2008

	Total	Wichtigkeit entwicklungspolit. Profil einer Partei für Wahlentscheidung			Ausmaß entwicklungspolit. Bildung in der Schulzeit		Eigener Beitrag zur Lösung globaler Probleme	
		äußerst/ sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig/ unwichtig	viel/ ausreichend	zu wenig/ gar nichts	ja, kann eigenen Beitrag leisten	nein
Basis (=100%)	***1001*** %	***392*** %	***361*** %	***235*** %	***387*** %	***600*** %	***449*** %	***536*** %
Haushaltsgröße								
Eine Person	20.4	24.8	18.6	15.9	18.0	21.7	21.2	19.6
Zwei Personen	37.0	34.1	38.0	40.2	31.8	40.3	35.5	38.0
Drei Personen	19.1	19.5	22.2	14.7	20.9	18.3	20.6	18.4
Vier Personen und mehr	23.4	21.6	21.3	29.2	29.4	19.7	22.7	24.1
Haushaltsnettoeinkommen								
- unter 1.000 EURO	13.1	14.8	13.2	9.0	10.8	14.5	10.3	15.7
1.000 - unter 1.500 EURO	15.5	17.1	16.4	12.0	15.5	15.6	15.1	14.5
1.500 - unter 2.000 EURO	15.1	14.1	15.8	16.2	16.3	14.6	15.9	14.8
2.000 - unter 2.500 EURO	13.9	15.1	15.0	9.5	14.5	13.3	14.1	14.2
2.500 - unter 3.000 EURO	12.4	11.1	11.3	16.7	10.6	13.7	13.1	11.9
3.000 +	17.9	13.4	17.7	26.1	19.1	17.1	19.7	16.4
keine Angabe	12.1	14.5	10.6	10.5	13.1	11.2	11.8	12.5
BIK-Regionsgrößenklassen								
- u. 5.000	5.3	4.1	4.5	7.9	5.0	5.5	3.6	6.9
5.000 - u. 20.000	8.5	6.0	9.7	10.7	9.4	7.9	9.3	7.8
20.000 - u. 100.000	22.8	20.3	23.9	23.8	23.3	22.5	20.2	25.2
100.000 - u. 500.000	31.9	28.9	37.0	29.7	32.1	31.6	31.9	31.5
500.000 und mehr	31.5	40.7	24.9	27.9	30.2	32.5	35.0	28.6

Befragungszeitraum: 25.09.-26.09.2008

	Total	Total		Geschlecht		Alter					Schulbildung des Befragten				
		West	Ost	M	W	14 - 29 Jahre	30 - 39 Jahre	40 - 49 Jahre	50 - 59 Jahre	60 + Jahre	Volks ohne Lehre	Volks mit Lehre	mittl. Bild. Absch	Abi, Uni	Schüler
Basis (=100%)	***1001*** %	***803*** %	***198*** %	***485*** %	***516*** %	***210*** %	***156*** %	***188*** %	***146*** %	***301*** %	***69*** %	***351*** %	***335*** %	***188*** %	***59*** %
Ländergebiete West															
Nielsen I															
Schleswig-Holstein	3.5	4.4	-	4.5	2.6	4.5	2.5	3.1	4.9	2.9	1.7	3.2	4.9	2.1	3.3
Hamburg	2.0	2.5	-	1.0	3.0	1.7	1.5	1.5	1.7	3.0	-	2.3	1.7	2.0	4.2
Niedersachsen	9.8	12.2	-	9.8	9.8	8.6	12.5	10.9	9.1	8.9	11.7	7.6	14.5	5.6	7.3
Bremen	0.8	1.0	-	0.9	0.7	0.8	0.4	0.3	-	1.7	2.6	0.6	-	2.2	-
Nielsen II															
Nordrhein-Westfalen	21.3	26.6	-	21.1	21.5	20.6	21.7	21.1	21.2	21.8	37.2	17.4	19.6	25.1	23.9
Nielsen IIIa															
Hessen	7.2	8.9	-	6.9	7.4	4.6	9.2	8.1	7.1	7.3	0.7	6.6	8.3	8.5	7.4
Rheinland - Pfalz	4.9	6.2	-	4.8	5.1	6.5	3.8	4.3	5.7	4.6	8.1	5.5	4.8	3.4	4.1
Saarland	1.3	1.6	-	1.8	0.8	1.7	0.6	1.1	0.9	1.6	-	1.4	0.6	2.8	1.0
Nielsen IIIb															
Baden-Württemberg	12.3	15.4	-	12.4	12.3	12.8	12.8	12.4	11.9	12.0	10.1	11.3	14.7	11.8	9.2
Nielsen IV															
Bayern	14.8	18.4	-	14.8	14.7	15.0	15.4	15.0	14.8	14.2	16.1	18.4	13.3	9.8	15.5
Nielsen Va															
Berlin-West	2.3	2.9	-	2.2	2.4	0.7	2.5	2.4	3.4	2.7	1.2	2.0	3.0	2.8	0.3
Ländergebiete Ost															
Nielsen Vb															
Berlin-Ost	1.7	-	8.6	1.8	1.7	3.6	1.5	1.4	0.6	1.2	2.3	2.0	1.0	2.7	-
Nielsen VI															
Mecklenburg-Vorpommern	2.3	-	11.7	2.2	2.5	5.7	1.1	2.6	1.3	0.9	-	1.6	1.9	4.3	5.6
Brandenburg	3.5	-	17.4	3.4	3.5	1.0	2.6	3.6	5.8	4.3	1.0	4.4	2.6	5.3	-
Sachsen-Anhalt	3.4	-	16.9	3.7	3.1	2.9	4.1	3.4	2.4	3.7	1.3	4.8	2.2	2.9	5.5
Nielsen VII															
Sachsen	5.8	-	29.2	4.9	6.7	5.3	5.3	3.9	6.9	7.0	6.0	5.9	6.2	4.9	5.2
Thüringen	3.2	-	16.1	4.1	2.3	4.0	2.6	4.9	2.4	2.3	-	5.1	0.7	3.9	7.4

Befragungszeitraum: 25.09.-26.09.2008

	Total	Nielsengebiete								BIK-Regionsgrößenklassen (in Tausend)				
		I	II	IIIa	IIIb	IV	Va+Vb	VI	VII	b. u. 5	5 b. u. 20	20 b. u. 100	100 b. u. 500	500 und mehr
Basis (=100%)	***1001*** %	***161*** %	***213*** %	***134*** %	***123*** %	***148*** %	***40*** %	***91*** %	***90*** %	***53*** %	***85*** %	***229*** %	***319*** %	***315*** %
Ländergebiete West														
Nielsen I														
Schleswig-Holstein	3.5	21.7	-	-	-	-	-	-	-	9.9	0.6	2.9	4.6	2.5
Hamburg	2.0	12.5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6.4
Niedersachsen	9.8	60.9	-	-	-	-	-	-	-	3.5	14.1	10.0	10.2	9.2
Bremen	0.8	4.9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.1	1.4
Nielsen II														
Nordrhein-Westfalen	21.3	-	100.0	-	-	-	-	-	-	0.2	11.8	23.9	24.9	21.9
Nielsen IIIa														
Hessen	7.2	-	-	53.4	-	-	-	-	-	3.3	10.5	3.6	7.6	9.0
Rheinland - Pfalz	4.9	-	-	37.0	-	-	-	-	-	16.8	6.4	5.6	5.8	1.2
Saarland	1.3	-	-	9.6	-	-	-	-	-	-	3.5	0.6	2.7	-
Nielsen IIIb														
Baden-Württemberg	12.3	-	-	-	100.0	-	-	-	-	10.4	15.5	11.3	14.5	10.3
Nielsen IV														
Bayern	14.8	-	-	-	-	100.0	-	-	-	20.3	16.2	13.3	13.8	15.5
Nielsen Va														
Berlin-West	2.3	-	-	-	-	-	57.4	-	-	-	-	-	-	7.3
Ländergebiete Ost														
Nielsen Vb														
Berlin-Ost	1.7	-	-	-	-	-	42.6	-	-	-	-	-	-	5.4
Nielsen VI														
Mecklenburg-Vorpommern	2.3	-	-	-	-	-	-	25.4	-	3.6	0.9	4.3	3.4	-
Brandenburg	3.5	-	-	-	-	-	-	37.8	-	8.2	6.1	4.7	1.7	2.8
Sachsen-Anhalt	3.4	-	-	-	-	-	-	36.7	-	6.9	4.8	5.7	4.0	-
Nielsen VII														
Sachsen	5.8	-	-	-	-	-	-	-	64.5	3.9	8.3	7.0	3.3	7.1
Thüringen	3.2	-	-	-	-	-	-	-	35.5	12.9	1.1	7.1	2.5	-

Befragungszeitraum: 25.09.-26.09.2008

	Total	Berufstätigkeit des Befragten		Personen im Haushalt				Haushaltsnettoeinkommen (EURO)				
		ja	nein	1 Per-son	2 Per-sonen	3 Per-sonen	4+ Per-sonen	- u. 1000	1000 - u. 1500	1500 - u. 2000	2000 - u. 2500	2500 +
Basis (=100%)	***1001*** %	***526*** %	***475*** %	***204*** %	***371*** %	***192*** %	***235*** %	***131*** %	***155*** %	***151*** %	***139*** %	***303*** %
Ländergebiete West												
Nielsen I												
Schleswig-Holstein	3.5	3.8	3.1	1.2	3.5	4.6	4.7	0.8	1.8	1.9	6.1	2.8
Hamburg	2.0	1.5	2.6	3.2	1.9	1.3	1.8	1.5	3.1	1.8	0.4	1.5
Niedersachsen	9.8	10.6	8.9	4.3	12.3	8.0	12.1	4.3	5.6	9.8	8.7	14.3
Bremen	0.8	0.2	1.5	1.1	1.4	-	0.2	1.3	1.4	-	0.5	0.5
Nielsen II												
Nordrhein-Westfalen	21.3	20.5	22.2	25.1	15.2	27.3	22.9	21.0	20.5	17.2	26.1	22.0
Nielsen IIIa												
Hessen	7.2	7.2	7.1	6.6	5.2	12.9	6.1	2.6	5.0	10.9	6.5	8.8
Rheinland - Pfalz	4.9	5.0	4.8	6.4	4.4	4.4	5.0	8.3	4.7	4.2	4.3	4.4
Saarland	1.3	1.0	1.7	2.4	1.0	1.5	0.7	-	3.0	0.8	1.9	1.5
Nielsen IIIb												
Baden-Württemberg	12.3	12.4	12.3	10.1	13.2	9.7	15.1	7.3	10.5	11.0	15.4	13.7
Nielsen IV												
Bayern	14.8	14.9	14.6	18.3	13.2	11.8	16.5	12.7	15.5	17.5	11.8	15.2
Nielsen Va												
Berlin-West	2.3	2.1	2.5	5.7	2.5	0.8	0.3	1.8	3.4	2.9	3.6	1.6
Ländergebiete Ost												
Nielsen Vb												
Berlin-Ost	1.7	2.1	1.2	2.1	1.4	2.4	1.2	1.7	1.3	0.6	4.0	0.7
Nielsen VI												
Mecklenburg-Vorpommern	2.3	2.1	2.5	0.6	2.8	1.2	4.0	4.6	1.9	2.4	0.2	2.4
Brandenburg	3.5	3.1	3.9	3.4	4.7	2.4	2.4	3.6	6.5	2.4	2.9	3.2
Sachsen-Anhalt	3.4	4.6	2.0	2.4	5.0	3.6	1.3	15.0	3.7	1.8	0.6	1.5
Nielsen VII												
Sachsen	5.8	5.5	6.1	5.8	8.5	2.8	3.8	8.0	10.5	7.4	3.3	4.7
Thüringen	3.2	3.4	2.9	1.2	4.0	5.4	1.8	5.4	1.4	7.5	3.8	1.4

Befragungszeitraum: 25.09.-26.09.2008

	Total	Wichtigkeit entwicklungspolit. Profil einer Partei für Wahlentscheidung			Ausmaß entwicklungspolit. Bildung in der Schulzeit		Eigener Beitrag zur Lösung globaler Probleme	
		äußerst/ sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig/ unwichtig	viel/ ausreichend	zu wenig/ gar nichts	ja, kann eigenen Beitrag leisten	nein
Basis (=100%)	***1001*** %	***392*** %	***361*** %	***235*** %	***387*** %	***600*** %	***449*** %	***536*** %
Ländergebiete West								
Nielsen I								
Schleswig-Holstein	3.5	3.6	2.7	4.8	2.6	4.2	3.4	3.6
Hamburg	2.0	2.5	1.7	1.7	2.3	1.6	2.1	1.6
Niedersachsen	9.8	8.8	12.3	7.7	9.2	10.2	8.5	10.9
Bremen	0.8	1.9	-	0.2	0.1	1.2	1.1	0.2
Nielsen II								
Nordrhein-Westfalen	21.3	30.8	13.4	18.4	19.7	22.5	20.5	22.2
Nielsen IIIa								
Hessen	7.2	9.2	5.4	6.6	6.5	7.3	9.2	5.4
Rheinland - Pfalz	4.9	2.8	5.9	6.4	4.5	5.0	4.4	5.5
Saarland	1.3	1.1	1.6	1.1	0.2	2.0	0.9	1.5
Nielsen IIIb								
Baden-Württemberg	12.3	9.9	15.8	11.2	13.7	11.7	12.1	12.6
Nielsen IV								
Bayern	14.8	12.0	15.2	18.4	9.5	18.4	14.7	14.9
Nielsen Va								
Berlin-West	2.3	2.8	1.8	2.3	3.9	1.3	3.3	1.5
Ländergebiete Ost								
Nielsen Vb								
Berlin-Ost	1.7	2.5	1.3	1.1	1.2	2.1	2.4	1.2
Nielsen VI								
Mecklenburg-Vorpommern	2.3	2.6	2.6	1.6	2.1	2.5	1.9	2.3
Brandenburg	3.5	2.7	5.2	2.2	5.2	2.3	4.8	2.4
Sachsen-Anhalt	3.4	1.6	4.3	5.0	6.7	1.3	3.4	3.4
Nielsen VII								
Sachsen	5.8	3.6	7.5	7.1	8.4	4.2	4.3	7.2
Thüringen	3.2	1.6	3.2	4.2	4.2	2.2	2.8	3.6

Befragungszeitraum: 25.09.-26.09.2008

F R A G E B O G E N

****Frage BEKANNTHEIT MDGs**

1. Frage
Im Jahr 2000 haben sich die Vereinten Nationen, darunter auch Deutschland, verpflichtet, bis 2015 die so genannten Millennium-Entwicklungsziele im Kampf gegen Armut umzusetzen. Haben Sie davon schon gehört? Wissen Sie, um welche Ziele es sich dabei konkret handelt?

INT.: Bitte vorlesen. Nur eine Nennung möglich.

1: Ich habe schon einmal davon gehört und weiß, um welche Ziele es dabei geht.
2: Ich habe davon schon gehört, weiß aber nicht genau, um welche Ziele es dabei konkret geht.
3: Nein, habe davon noch nichts gehört.

8: weiß nicht (INT.: Bitte NICHT vorlesen!)
9: keine Angabe (INT.: Bitte NICHT vorlesen!)

****Frage BEKANNTHEIT MDGs KONKRET**

****FILTER: Wenn Code 1 in Frage 1**
2. Frage
Welche der Millennium-Entwicklungsziele der Vereinten Nationen im Kampf gegen Armut kennen Sie konkret?

INT.: Bitte notieren. Bitte gut nachhaken: „Und welche noch?“

****Frage BEKANNTHEIT DSGA**

3. Frage
Die Aktion „Deine Stimme gegen Armut“ von entwicklungspolitischen Hilfsorganisationen und Herbert Grönemeyer setzt sich für weltweite Armutsbekämpfung ein. Kennen Sie die Aktion, haben Sie schon einmal von dieser Kampagne gehört?

INT.: Bitte vorlesen.

1: Ja, davon habe ich schon gehört.
2: Nein, kenne ich nicht.

8: weiß nicht (INT.: Bitte NICHT vorlesen!)
9: keine Angabe (INT.: Bitte NICHT vorlesen!)

****Frage BEKANNTHEIT ZIELE DSGA**

****FILTER: Wenn Code 1 in Frage 3**
4. Frage
Für welche Ziele setzt sich die Aktion „Deine Stimme gegen Armut“ konkret ein?
Welche Maßnahmen werden von der Aktion bei der weltweiten Armutsbekämpfung gefordert?

INT.: Bitte notieren. Bitte gut nachhaken: „Und welche noch?“

****Neue Frage Bundestagswahl**
5. Frage
Im Herbst nächsten Jahres ist Bundestagswahl: Wie wichtig ist für Ihre Wahlentscheidung das entwicklungspolitische Profil einer Partei, d.h. dass sich eine Partei dafür einsetzt, dass Armut und Hunger in der Welt beseitigt werden?

INT.: Bitte vorlesen.

1: äußerst wichtig
2: sehr wichtig
3: wichtig
4: weniger wichtig
5: unwichtig

8: weiß nicht (INT.: Bitte NICHT vorlesen!)
9: keine Angabe (INT.: Bitte NICHT vorlesen!)

****Neue Frage EU-Stufenplan**

6. Frage

Die EU-Länder haben 2005 zugesagt, ihre öffentliche Entwicklungshilfe zu erhöhen und so mehr Geld für Armutsbekämpfung zur Verfügung zu stellen.
Aktuell gibt Deutschland 0,37 Prozent des Bruttonationaleinkommens für Entwicklungshilfe aus, diese Quote soll im Jahr 2010 auf 0,51 Prozent erhöht werden. Wie wichtig ist es Ihnen, dass die Bundesregierung ihre Zusage einhält und die Ausgaben für Entwicklungshilfe steigert?

INT.: Bitte vorlesen.

1: äußerst wichtig
2: sehr wichtig
3: wichtig
4: weniger wichtig
5: unwichtig

8: weiß nicht (INT.: Bitte NICHT vorlesen!)
9: keine Angabe (INT.: Bitte NICHT vorlesen!)

****Neue Frage HIV/Aids und Patente**
****Randomisierte Reihenfolge der Antwortmöglichkeiten**
7. Frage:

Momentan gibt es sieben Millionen Menschen in Entwicklungsländern, die an Aids erkrankt sind und sich Aidsmedikamente nicht leisten können.

In der Regel sind Aidsmedikamente durch Patente der Pharmaunternehmen geschützt, die in die Erforschung und Entwicklung der Medikamente investiert haben.
Nach Ablauf des Patentschutzes können auch andere Pharmaunternehmern die Medikamente herstellen und verkaufen. Diese Nachahmerprodukte sind meist billiger als die patentgeschützten Medikamente.

Welcher der folgenden 2 Aussagen stimmen Sie am ehesten zu?

INT.: Bitte vorlesen. Nur eine Nennung möglich.

1: Die Patente der Pharmaunternehmen müssen geschützt werden, denn diese haben die Medikamente erforscht und entwickelt.

2: Der Patentschutz für Aidsmedikamente muss für Entwicklungsländer gelockert oder aufgehoben werden, damit billigere Nachahmerprodukte angeboten werden können, die für die Menschen dort bezahlbar sind.

8: weiß nicht (INT.: Bitte NICHT vorlesen!)
9: keine Angabe (INT.: Bitte NICHT vorlesen!)

****Neue Frage Hunger/Nahrungsmittelkrise**
8. Frage:
Landwirtschaftliche Produkte werden ja nicht nur im europäischen Raum hergestellt, sondern auch von Entwicklungsländern.

Können Sie sich vorstellen, höhere Preise für Lebensmittel zu bezahlen, wenn dadurch Kleinbauern in Entwicklungsländern ein höheres Einkommen erwirtschaften und ihre Lebens- und Arbeitsbedingungen verbessert werden?

INT.: Bitte vorlesen. Nur eine Nennung möglich.

1: Ja, ich wäre bereit, höhere Preise für Lebensmittel zu bezahlen, wenn das Geld den Produzenten in Entwicklungsländern zugute kommt.

2: Nein, ich wäre nicht bereit, höhere Preise für Lebensmittel zu bezahlen.

8: weiß nicht (INT.: Bitte NICHT vorlesen!)
9: keine Angabe (INT.: Bitte NICHT vorlesen!)

****Neue Frage Entwicklungspolitische Bildung – in der Schule**
9. Frage
Wenn Sie an Ihre Schulzeit denken: Was haben Sie dort über die Situation der Entwicklungsländer und die Zusammenhänge zwischen Industrie- und Entwicklungsländern gelernt?

INT.: Bitte vorlesen. Nur eine Nennung möglich.

1: Ich habe viel darüber gelernt.
2: Ich habe nicht so viel, aber ausreichend etwas darüber gelernt.
3: Ich zu wenig darüber gelernt.
4: Ich habe gar nichts darüber gelernt.

8: weiß nicht/ kann mich nicht erinnern (INT.: Bitte NICHT vorlesen!)
9: keine Angabe (INT.: Bitte NICHT vorlesen!)

****Neue Frage Entwicklungspolitische Bildung – in der Schule**
10. Frage
Welchen Eindruck haben Sie: Wird in der heutigen Zeit an Schulen zu viel, zu wenig oder genau im richtigen Umfang über die Zusammenhänge zwischen Industrie- und Entwicklungsländern, über Globalisierung und Entwicklung gelehrt?

INT.: Bitte vorlesen. Nur eine Nennung möglich.

1: zu viel
2: genau richtig
3: zu wenig

8: weiß nicht (INT.: Bitte NICHT vorlesen!)
9: keine Angabe (INT.: Bitte NICHT vorlesen!)

****Neue Frage Entwicklungspolitisches Engagement – A**
11. Frage
Glauben Sie, dass Sie selbst einen Beitrag zur Lösung globaler Probleme wie weltweiter Armut, leisten können?

INT.: Bitte vorlesen. Nur eine Nennung möglich.

1: Ja.
2: Nein.

8: weiß nicht (INT.: Bitte NICHT vorlesen!)
9: keine Angabe (INT.: Bitte NICHT vorlesen!)

****Neue Frage Entwicklungspolitisches Engagement – B**
12. Frage
In welcher der folgenden Formen würden Sie sich engagieren, um einen Beitrag zur Lösung globaler Probleme zu leisten?

INT.: Bitte einzeln vorlesen. Mehrfachnennungen möglich.

11: Ich würde einen Aufruf unterzeichnen.
12: Ich würde an Politiker/innen schreiben.
13: Ich würde eine Partei wählen, die sich für Armutsbekämpfung einsetzt.
14: Ich würde an einer Demonstration teilnehmen.
15: Ich würde eine Hilfsorganisation mit einer Spende unterstützen.
16: Ich würde „fair gehandelte“ Produkte kaufen, bei deren Produktion auf verbesserte Arbeits- und Lebensbedingungen von Kleinbauern und Plantagenarbeitern in den Entwicklungsländern geachtet wird.
17: Ich würde Produkte von Unternehmen kaufen, die sich für Umwelt und Soziales engagieren.
18: Ich würde mich in lokalen Gruppen engagieren.

97: Keins davon (INT.: Bitte NICHT vorlesen!)
98: weiß nicht (INT.: Bitte NICHT vorlesen!)
99: keine Angabe (INT.: Bitte NICHT vorlesen!)

F E H L E R T O L E R A N Z T A B E L L E

Tabelle der Schwankungsbreiten

Formel: $P = p \pm t * \sqrt{\frac{p*(100-p)}{n}}$

Mit: P = Anteil des Merkmals in der Grundgesamtheit
p = Stichprobenanteil des Merkmals
n = Stichprobenumfang
t = 1,64 (Sicherheitsgrad = 90%)

n =		80	100	200	300	400	500	600	800	900	1000	1100	1200	1300	1400	1500	2000	3000	5000	10000		
5 %	+/-	4,0	3,6	2,5	2,1	1,8	1,6	1,5	1,3	1,2	1,1	1,1	1,0	1,0	1,0	0,9	0,8	0,7	0,5	0,4	5 %	+/-
10 %	+/-	5,5	4,9	3,5	2,8	2,5	2,2	2,0	1,7	1,6	1,6	1,5	1,4	1,4	1,3	1,3	1,1	0,9	0,7	0,5	10 %	+/-
15 %	+/-	6,5	5,9	4,1	3,4	2,9	2,6	2,4	2,1	2,0	1,9	1,8	1,7	1,6	1,6	1,5	1,3	1,1	0,8	0,6	15 %	+/-
20 %	+/-	7,3	6,6	4,6	3,8	3,3	2,9	2,7	2,3	2,2	2,1	2,0	1,9	1,8	1,8	1,7	1,5	1,2	0,9	0,7	20 %	+/-
25 %	+/-	7,9	7,1	5,0	4,1	3,6	3,2	2,9	2,5	2,4	2,2	2,1	2,1	2,0	1,9	1,8	1,6	1,3	1,0	0,7	25 %	+/-
30 %	+/-	8,4	7,5	5,3	4,3	3,8	3,4	3,1	2,7	2,5	2,4	2,3	2,2	2,1	2,0	1,9	1,7	1,4	1,1	0,8	30 %	+/-
35 %	+/-	8,7	7,8	5,5	4,5	3,9	3,5	3,2	2,8	2,6	2,5	2,4	2,3	2,2	2,1	2,0	1,7	1,4	1,1	0,8	35 %	+/-
40 %	+/-	9,0	8,0	5,7	4,6	4,0	3,6	3,3	2,8	2,7	2,5	2,4	2,3	2,2	2,1	2,1	1,8	1,5	1,1	0,8	40 %	+/-
45 %	+/-	9,1	8,2	5,8	4,7	4,1	3,6	3,3	2,9	2,7	2,6	2,5	2,4	2,3	2,2	2,1	1,8	1,5	1,2	0,8	45 %	+/-
50 %	+/-	9,2	8,2	5,8	4,7	4,1	3,7	3,3	2,9	2,7	2,6	2,5	2,4	2,3	2,2	2,1	1,8	1,5	1,2	0,8	50 %	+/-
55 %	+/-	9,1	8,2	5,8	4,7	4,1	3,6	3,3	2,9	2,7	2,6	2,5	2,4	2,3	2,2	2,1	1,8	1,5	1,2	0,8	55 %	+/-
60 %	+/-	9,0	8,0	5,7	4,6	4,0	3,6	3,3	2,8	2,7	2,5	2,4	2,3	2,2	2,1	2,1	1,8	1,5	1,1	0,8	60 %	+/-
65 %	+/-	8,7	7,8	5,5	4,5	3,9	3,5	3,2	2,8	2,6	2,5	2,4	2,3	2,2	2,1	2,0	1,7	1,4	1,1	0,8	65 %	+/-
70 %	+/-	8,4	7,5	5,3	4,3	3,8	3,4	3,1	2,7	2,5	2,4	2,3	2,2	2,1	2,0	1,9	1,7	1,4	1,1	0,8	70 %	+/-
75 %	+/-	7,9	7,1	5,0	4,1	3,6	3,2	2,9	2,5	2,4	2,2	2,1	2,1	2,0	1,9	1,8	1,6	1,3	1,0	0,7	75 %	+/-
80 %	+/-	7,3	6,6	4,6	3,8	3,3	2,9	2,7	2,3	2,2	2,1	2,0	1,9	1,8	1,8	1,7	1,5	1,2	0,9	0,7	80 %	+/-
85 %	+/-	6,5	5,9	4,1	3,4	2,9	2,6	2,4	2,1	2,0	1,9	1,8	1,7	1,6	1,6	1,5	1,3	1,1	0,8	0,6	85 %	+/-
90 %	+/-	5,5	4,9	3,5	2,8	2,5	2,2	2,0	1,7	1,6	1,6	1,5	1,4	1,4	1,3	1,3	1,1	0,9	0,7	0,5	90 %	+/-
95 %	+/-	4,0	3,6	2,5	2,1	1,8	1,6	1,5	1,3	1,2	1,1	1,1	1,0	1,0	1,0	0,9	0,8	0,7	0,5	0,4	95 %	+/-

Beispiel: Eine Stichprobe vom Umfang n = 1.000 liefert einen Anteil von 85% Sparkontenbesitzern. Aus der Tabelle entnimmt man die Fehlergrenze +/- 1,9. Mit einer Wahrscheinlichkeit von 90% liegt dann der wahre Wert in der Grundgesamtheit bei 85% +/- 1,9, d.h. zwischen 83,1 und 86,9.